



# CHRONIK

ZUM 125-JÄHRIGEN JUBILÄUM  
1889 - 2014

TV 1889 WEISSKIRCHEN/TS. E.V.

# JEDE WENDE BEGINNT IM KOPF. AUCH DIE ENERGIEWENDE.

Machen Sie mit!  
Jetzt online  
informieren.

Wir beliefern Sie nicht nur zuverlässig mit sauberer Energie, sondern treiben vor Ort auch aktiv die lokale Energie- wende voran.

Gehen Sie diesen Weg gemeinsam mit uns, um unsere Stadt noch lebens- werter zu gestalten.



Ökostrom



Wärme



Erdgas tanken



E-Mobilität



Photovoltaik



Neue Energie Taunus

[www.stadtwerke-oberursel.de/umwelt](http://www.stadtwerke-oberursel.de/umwelt)



# CHRONIK

ZUM 125-JÄHRIGEN JUBILÄUM

# 1889-2014

TV 1889 WEISSKIRCHEN/TS. E.V.



*Getreu unserem Motto "**125 Jahre im Sport vereint**" repräsentieren die Sportler auf dem Titelbild das Spektrum unserer angebotenen Sportarten für Jung und Alt."*

Hintere Reihe von links: Mirko Reif (Tischtennis), Nikolina Trivičević (Leichtathletik, Norbert Schiller (Badminton), Renate Klug (Gesundheitssport), Achim Hollnagel (Gesundheitssport), Daniel Hame (Leichtathletik). Vorne sitzend: Mira Willig (Theater)  
Handstand: Fabian Urban (Gerätturnen)

Vorwebhalten Spagat: Jalda Afshari (Gerätturnen)

## **INHALT der CHRONIK**

<b>Grußwort DANIEL SLAMAL</b> .....	3
<b>Grußwort THORSTEN SCHORR</b> .....	4
<b>Grußwort von Landrat ULRICH KREBS</b> .....	5
<b>DIE GESCHICHTE des TURNVEREINS</b> .....	6
Wer sind wir? .....	6
Gründung und die Zeit bis 1914 .....	6
1. Weltkrieg und die Zeit bis 1933 .....	12
Die Zeit von 1933 bis 1945 .....	14
Neuanfang und Neugründung .....	16
Turnerischer Aufschwung mit der eigenen Halle .....	19
Die Zeit nach der Jahrtausendwende .....	45
<b>VERANSTALTUNGEN und ABTEILUNGEN im WANDEL</b> .....	60
Wandern und Radfahren .....	60
Abturnen – heute Spiel- und Sporttag .....	60
Fastnacht im TVW nach dem 2. Weltkrieg .....	61
Tanz um den Maibaum .....	61
Weihnachtstheater für Kinder .....	62
Tauziehen beim Sommerfest des CluGeHu .....	62
Tischtennisabteilung.....	63
<b>ZAHLEN und DATEN zum TV 1889 WEISSKIRCHEN/TS. e.V.</b> .....	70
Unsere Vorsitzenden .....	70
Unsere Leiter Sportbetrieb .....	70
Mitgliederentwicklung.....	72
Unsere Turnhalle in Zahlen.....	74
Erfreuliche Teilnehmerzahlen an großen Turnfesten.....	75
Grösste Erfolge von TVW-Sportlern.....	76

## GRUSSWORT

### **DANIEL SLAMAL, 1. Vorsitzender Turnverein 1889 Weißkirchen/Ts. e.V.**



So sind wir nun im Jahre 2014 angekommen. Dies bedeutet für unseren Turnverein das 125-jährige Bestehen. So können wir stolz auf diese lange Vereinsgeschichte zurückblicken, aber auch nur, weil sich viele Mitglieder und Freunde des TVW engagiert haben, um aus unserem Verein das zu machen, was er heute ist. Wir stehen heute in der Verpflichtung alles dafür zu tun, um es den nächsten Generationen zu ermöglichen, weitere Jubiläen zu feiern.

Für unser Jubiläumsjahr haben wir eine breite Palette von Veranstaltungen im Programm, um Sportlern wie auch gesellschaftlich Interessierten, das Vereinsleben rund um unseren Turnverein etwas näher zu bringen. Ob gross oder klein, jung oder alt, es wird bestimmt für jeden etwas dabei sein. Vielleicht das Skatturnier oder doch lieber einen gemütlichen Tanzabend? Auf jeden Fall haben wir keine Mühen gescheut, Ihnen allen ein abwechslungsreiches 2014 rund um den TVW zu bieten.

Im Namen des Vorstandes möchte ich mich jetzt schon für die ganze ehrenamtliche Arbeit bedanken, die nötig war, dieses Festjahr auf die Beine zu stellen bzw. noch nötig ist, um es durchzuführen. Auch sei unseren Sponsoren und Spendern gedankt, ohne die es nicht möglich gewesen wäre, all dies zu realisieren.

Ich freue mich, Sie auf der einen oder anderen Veranstaltung willkommen zu heißen und verbleibe mit Turnergruß!

Weißkirchen, im Mai 2014



## UNSEREN TOTEN

*In Ehrfurcht gedenken wir unseren gefallenen sowie verstorbenen Mitgliedern. Wenn unsere Gemeinschaft heute auf ein 125 jähriges Bestehen zurückblicken kann, so verdanken wir es in erster Linie denen, die ihrem Verein die Treue bis zum Tod hielten. Ihr Andenken soll uns Verpflichtung und Beispiel zugleich sein.*



## GRUSSWORT

### **THORSTEN SCHORR, Schirmherr und Vorsitzender des Vereinsrings Weisskirchen e.V.**



Liebe Sportfreunde, Bürgerinnen und Bürger, verehrte Gäste, in diesem Jahr feiert der Turnverein 1889 Weißkirchen/Ts. e.V. sein 125-jähriges Bestehen. Zu diesem ehrenvollen Jubiläum möchte ich dem Verein, dem Vorstand und allen Mitgliedern persönlich, aber auch im Namen des Vereinsrings Weißkirchen, herzlich gratulieren. Seit seiner Gründung leistet der Turnverein einen überaus wertvollen Beitrag für die Bürgerinnen und Bürger und hier im Besonderen für unsere Jugend. Mehr denn je ist der Sport ein wichtiger Bestandteil unseres Gemeinschaftslebens.


Der Sport lehrt uns Regeln zu akzeptieren, mit Siegen und Niederlagen umzugehen sowie im Team und als Mannschaft aufzutreten. Der Turnverein 1889 Weißkirchen/Ts. e.V. ist in der heutigen Zeit, die geprägt ist von ständigen Veränderungen und Orientierungsproblemen, gerade für unsere Jugend eine wichtige Stütze und ein Garant für Kameradschaft und Geselligkeit.

Mein aufrichtiger Dank gilt den Frauen und Männern, die den Verein in seiner jetzt 125-jährigen Geschichte sorgfältig und umsichtig geleitet haben, den Trainern und Übungsleitern, die für die sportlichen Erfolge verantwortlich sind, den Sportlerinnen und Sportlern sowie all denen, die sich in den vergangenen Jahrzehnten uneigennützig in den Dienst des Vereins und damit der Allgemeinheit gestellt haben. Die Erwartungen, die heute an einen Verein gestellt werden, sind sehr hoch. Es sind viele freiwillige Helferinnen und Helfer notwendig, die Verantwortung übernehmen, um den Anforderungen, sei es in sportlicher oder technischer Hinsicht, gerecht zu werden. Dank dieser Leistungen ist der Turnverein voll in das örtliche Geschehen und in das gesellschaftliche und kulturelle Leben unserer Stadt eingebunden, was er immer wieder mit seinen zahlreichen Aktivitäten und Veranstaltungen eindrucksvoll beweist.

Zum Jubiläum präsentiert sich der Verein in bester Verfassung. Sowohl in sportlicher als auch in gesellschaftlicher Hinsicht ist der Turnverein 1889 Weißkirchen/Ts. e.V. ein unverzichtbarer Bestandteil der Stadt und seiner Umgebung geworden. Mit Stolz können die Verantwortlichen zurückblicken auf die geleistete Arbeit. Besonders zu erwähnen ist das Engagement und die große Eigeninitiative, die vereinseigene Turnhalle als Sport- und als Begegnungsstätte zu erhalten. Die heutige Sportanlage besitzt einen ganz besonderen Stellenwert und fördert den Zusammenhalt und den Gemeinschaftssinn.

Dem Verein wünsche ich für die Zukunft eine weiterhin glückliche und erfolgreiche Entwicklung. Den Sportlerinnen und Sportlern sowie allen Gästen der Jubiläumstage wünsche ich viele unvergessliche Stunden in Oberursel-Weißkirchen.

Ihr



## GRUSSWORT

**ULRICH KREBS,**  
**Landrat des Hochtaunuskreis**

Liebe Vereinsmitglieder,  
liebe Freunde und Unterstützer  
des Turnvereins 1889 Weisskirchen/TS. e. V.,

selten ist ein 125-jähriger Verein so jung und dynamisch geblieben, wie der Turnverein 1889 Weisskirchen/Ts. e.V. Der Turnverein zählt mit seinen rund 900 Mitgliedern zu einem großen und erfolgreichen Verein, das liegt besonders an dem engagierten Vorstand, der es schafft, den Verein in schwierigen Zeiten gut zu führen und als modernen Sportverein zu präsentieren.



Mit Turnen allein kann ein Verein heutzutage kaum noch bestehen, sodass die Vereine angehalten sind, auf die Bürgerinnen und Bürger zu reagieren und das Sportangebot zu erweitern: Mit Badminton, Eltern- und Kind-Turnen, Leichtathletik, Geräteturnen, Gesundheitssport, Tischtennis, Volleyball und Theater bietet der Turnverein 1889 Weisskirchen/TS. e.V. für jede Altersgruppe ein passendes Sportangebot an.

Der Sport ist ein Ausgleich für die heutige Arbeitsbelastung und fördert das gesellige Miteinander in der Freizeit.

Ich freue mich, dass dieser Verein hervorragend aufgestellt und in dieser Region fest verankert ist. Einen besonderen Dank gilt allen Ehrenamtlichen und freiwilligen Helfern sowie dem Vereinsvorstand, denn mit diesem Engagement kann man auch erfolgreich die nächsten Jahre und Jahrzehnte bestehen und viel Freude seine Ziele weiter verfolgen. Ich gratuliere dem Verein zu seinem großen Jubiläum und wünsche dem Turnverein 1889 Weisskirchen/Ts. e.V. weiterhin ein erfolgreiches und glückliches Vereinsleben.

Allen Mitgliedern, Gästen und Freunden wünsche ich eine fröhliche Jubiläumsfeier zum 125-jährigen Bestehen.

Alles Gute!

Ihr  
Landrat

A handwritten signature in black ink that reads "Ulrich Krebs". The signature is written in a cursive, flowing style.



## **DIE GESCHICHTE DES TURNVEREINS**

### **Wer sind wir?**

Der Turnverein Weißkirchen ist ein Oberurseler Sportverein im Stadtteil Weißkirchen. Wir haben über 900 Mitglieder, die in acht Abteilungen verschiedenen Sportarten nachgehen. Wir bieten in vielen Sportarten ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm an. Überzeugen Sie sich selbst und werfen Sie einen Blick in unseren Übungsplan.

Gegründet wurde der TVW im Jahre 1889. Ein Highlight der Vereinsgeschichte stellt mit Sicherheit der Bau und die Ausgestaltung der vereinseigenen Turnhalle dar. Lesen Sie hier nach, wie engagiert und mit welchem Eifer unsere Mitglieder den Bau und Ausbau der Turnhalle voran getrieben haben.

Wenn Sie sich für unser Sportangebot interessieren, dann schauen Sie doch einfach in einer unserer Übungsstunden vorbei oder sprechen Sie einen Übungsleiter, Trainer oder Vorstand an.

### **Gründung und die Zeit bis 1914**

#### **1889**

Der Spielmannszug der Turner aus dem benachbarten Steinbach weckte bei jungen Weißkirchenern im April 1889 den Wunsch nach einem Turnverein. So wurde am 5. Mai 1889 im Gasthaus »Zur Linde« die Gründungsversammlung einberufen. Ein 5-köpfiges Gremium arbeitete die Statuten aus (heute Satzung genannt). In einer weiteren Versammlung am 26. Mai 1889 wurden die Statuten genehmigt.

Zum vorläufigen Vorstand wurden gewählt:

Georg Schmidt (Präsident),

Franz Dietz (Kassierer),

Hermann Diehl (Schriftführer),

Wilhelm Baumann (Turnwart)

Kaspar Gauf (Zeugwart).

Revisoren waren Johann Weissenbach und Georg Schrimpf. Das Einschreibegeld wurde auf 1 Mark und der wöchentliche Beitrag auf 10 Pfennige festgelegt.

Am 20. Oktober 1889 zeigte sich der Turnverein mit seinem Abturnen in der Öffentlichkeit. Turnplatz war die Gemeindebleiche und die Säle der Gaststätten Rühl (Zum Taunus), Hainlust und Hirsch. Turngeräte wurden selbst angefertigt: z. B. Hochsprungständer oder ein Reck aus Holz.





# Statuten

des

## Turn- Vereins



### Weißkirchen.

*Herrmann Diehl*  
1891

1890.

Trud von Gng & Rubesp, neue Rothbaftröfse 16,  
Frankfurt a. M.

## Statuten des Turnvereins zu Weißkirchen.

§ 1. Der Turnverein bezweckt die körperliche Aus-  
bildung der männlichen Jugend und ihre Fortbildung  
zu sittlicher Tüchtigkeit und kräftigem deutlichen Sinne.  
Als nächstes Mittel zur Erreichung dieses Zweckes be-  
achtigt der Verein die Erhaltung und Erweiterung  
einer öffentlichen Turnanstalt.

§ 2. Zur Aufnahme ist Jedermann von un-  
beschränktem Alter zulässig, welcher das hiesige Lebens-  
jahr zurückgelegt hat.

§ 3. Die Aufnahme erfolgt nach schriftlicher An-  
meldung bei dem Turnvorstand und stimmt, nach dem  
der Name des Angewendeten 8 Tage auf dem Turnplatze  
oder im Vereinslokal angesetzt worden ist, der Verein  
geheim ab, wobei Stimmenmehrheit der Anwesenden ent-  
scheidet. Turnzöglinge können nur aufgenommen werden  
mit schriftlicher Genehmigung ihrer Eltern.

§ 4. Die Mitglieder zerfallen in drei Abteilungen  
a. Turnzöglinge vom 14. bis 17. Jahre, b. Turner,  
ordentliche Mitglieder, über 17 Jahre, c. Turnfreunde,  
Ehrenmitglieder. Letztere, sowie Höflinge, haben kein  
Stimmrecht.

§ 5. Der Beitrag eines jeden Mitgliedes besteht  
dermalen in einem Einschreibgeld von 2 Mark und einem  
wöchentlichen Beitrag von 15 Pf., und es kann beides  
vom Vorstand erhöht und erniedrigt werden. Der Bei-  
trag wird wöchentlich vom Kassirer erhoben. *— 16. —*

§ 6. Der Vorstand wird auf ein Jahr gewählt  
und zwar am ersten Sonntag des Vereinsjahres. Die  
abtretenden Mitglieder sind wieder wählbar.

§ 7. Am Schlusse des Vereinsjahres findet eine  
Generalversammlung nebst Rechnungsablage statt, welche

## Turngesetze.

§ 1. Jeder Turner hat zur festgesetzten Stunde  
auf dem Turnplatze zu erscheinen. Im Verhinderungs-  
fall muß er dem Vorturner seiner Riege Anzeige davon  
machen.

§ 2. Bei der Ankunft auf dem Turnplatze sind  
die Oberkrieger abzugeben und an dem jeder Abtheilung  
angewiesenen Orte aufzuerwarten.

§ 3. Die Turner sind in Riegen eingetheilt,  
deren jeder ein Vorturner und ein Ersatzmann vorge-  
setzt ist. Den Anordnungen des Vorturners ist unbedingt  
Folge zu leisten.

§ 4. Während der Turnübungen muß Ruhe,  
Ordnung und Gehsamkeit herrschen.

§ 5. Diejenigen, welche bereits durchgenommener  
Übungen noch nicht mächtig sind, dürfen ohne Vorturner  
und Lehrer nicht turnen.

§ 6. Jeder Turner soll nur das zu den betreffen-  
den Übungen bestimmte Gerät gebrauchen, welches nach  
dem Gebrauch an den Bezugswart abgeliefert werden  
muß, wofür der Turnwart verantwortlich gemacht wird.

§ 7. Während der Übungen darf nur gesprochen  
werden, was zur Sache gehört.

§ 8. Alle Übungen sollen rechts und links vor-  
genommen werden.

§ 9. Das Trinken während des Turnens ist der  
bösen Folgen wegen verboten.

§ 10. Es soll beim Waffentauch sowie anderen  
Übungen nicht gesprochen werden, damit die Benennung  
der Übung verstanden wird.

von dem Präsidenten eröffnet wird. Jedes Mitglied kann  
hier seine Anträge vorbringen, muß aber vorerst den  
Präsidenten ums Wort bitten. Außerdem findet schon  
ersten Sonntag im Monat eine Hauptversammlung statt.  
Ausserordentliche Hauptversammlungen können durch den  
Vorstand oder auf Verlangen eines Dritttheils der  
Mitglieder anberaumt werden.

§ 8. Die Geschäfte der General- und Hauptver-  
sammlungen geschehen durch Stimmenmehrheit der an-  
wesenden Mitglieder.

§ 9. Die Verwaltung und Leitung des Vereins  
ist dem Vorstande übertragen, welcher gebildet wird aus  
dem Präsidenten, Turnwart, Zeugwart, Schriftführer  
und Kassirer.

§ 10. Die Mitglieder verpflichten sich, die Turn-  
und Vereinsübungen regelmäßig zu besuchen, thätig zu  
sein und sich der Ordnung zu fügen.

§ 11. Freiwillig austretende Mitglieder sind ver-  
pflichtet, ihren Austritt schriftlich anzuzeigen. Ein Mit-  
glied, welches die Vereinsübungen nachlässig besucht oder  
mit seinem Beitrage Wiedereintritt verweigert, wird ausgeschloffen.

§ 12. Zur Aufrechterhaltung der Ordnung besteht  
für jeden Turner eine Turnordnung, welche sich jedes  
Mitglied verpflichtet, streng inne zu halten.

§ 13. Ueber die Auflösung des Vereins entscheidet  
die Generalversammlung und kann dieselbe über das  
bestehende Vereinsvermögen nach Gutdünken verfügen.

§ 14. Jedes Mitglied hat vorstehende Statuten  
zu unterschreiben und verpflichtet sich, dieselben genau  
zu befolgen.

*Es ist zu vermeiden, dass ein Mitglied an dem  
Turnen nicht theilnimmt, sondern sich  
nur als Zuschauer aufhält, was nicht  
dem Zweck des Vereins entspricht.*

1890

Es kam eine 25 kg schwere Hantel und ein Barren hinzu. Das Übungsangebot bestand aus Turnen am Reck, Übungen mit Hanteln, Frei-Weit- und Frei-Hoch-Springen.

1891

Durch den Beitritt zum damaligen Obertaunusbund - Mitglied im Main-Taunus-Bund - konnten nun Wettkämpfe und Veranstaltungen des Bundes besucht werden. Herrmann Diehl gelang als erstem Weißkirchener Turner ein Sieg beim Bundesfest 1891 in Harheim.

1893

Dem jungen Verein wird die Ausrichtung des Bundesfestes des Main-Taunus-Bundes übertragen, das sportlich und finanziell ein großer Erfolg wurde.

1896

1896 wurde eine Kleiderkasse eingerichtet. Beim Antunzen im Mai des folgenden Jahres traten die Turner einheitlich in weißer Drillhjacke an.



### 1899

Das 10jährige Stiftungsfest hatte seinen Höhepunkt in der feierlichen Fahnenweihe. Das Preisturnen enthielt damals Weitspringen und Stemmen.

Zwist und Streit führten 1899 zu Austritten und zur Gründung der »Turngesellschaft Weißkirchen«. Deren Turnplatz lag in der Bahnhofstraße (heutige Kurmainzer Straße, Höhe Haus Nr. 90). Später war es die heutige Weißkircmener Straße.



### 1902

Von 1902 bis 1966 fanden regelmäßig am 2. Weihnachtstag Turnerbälle statt, oft verbunden mit einem Programm aus turnerischen Vorführungen.

### 1903

Verbandspolitisch wurde der Turnverein 1903 in die »Deutsche Turnerschaft« eingebunden, so dass Weißkirchener Turner nun an allen Turnwettkämpfen teilnehmen konnten. Auf dem großen Vereinsgruppenbild von 1903 sind u.a. die Turnkleidung und die Hanteln für das Stemmen zu erkennen (hintere Reihe). Ebenso ist ein Spielmannszug abgebildet, der nach Einführung des Schülerturnens im Jahre 1911 durch einen Schüler-Spielmannszug ergänzt wurde und bis zum 1. Weltkrieg bestand. Im Hintergrund zeigt der Taurus symbolisch die Verbundenheit zum Feldbergfest an, das erstmalig 1903 von unseren Sportlern besucht wurde.



### 1904

Auf Anregung des Präsidenten des Vereins wurde am 29. September 1904 beschlossen, zur Pflege der Geselligkeit und des Humors karnevalistische Damensitzungen durchzuführen. Von 1905 - 1914 gab es solche Sitzungen beinahe jährlich.

### 1908

Anfang 1908 löste sich die Turngesellschaft auf, ein Teil der Mitglieder wechselte zum Turnverein 1889 Weißkirchen.

### 1912

In dieser Zeit gab es in vielen Turnvereinen sogenannte Kneipenriegen. Ihr Sinn war die Pflege der Kameradschaft, der Geselligkeit und des Humors. Kneipenwart war Konstantin Pfeffermann.



## Bis 1914

Bis ins Jahr 1914 fanden viele weitere Aktivitäten im Verein statt:

- Einführung des Damenturnens (während des Krieges eingeschlafen)
- Aufnahme des Turnspiels Faustball für Turner und Trommelball (Tamburin) für Turnerinnen.
- Einführung des Schülerturnens unter Fritz Kempf als Turnwart.  
Aus der Schülerabteilung ging der Schülerspielmannszug hervor, der bis Mitte des 1. Weltkriegs bestand und nochmals Mitte der 1920er Jahre kurz auflebte.

Am 14. und 15. Juni 1914 feierte der Verein sein 25jähriges Bestehen mit einem Fackel- und Festzug, Schauturnen auf der Bleiche und einem Festabend unter großer Beteiligung der meisten Ortsvereine sowie zahlreicher auswärtiger Vereine.

### Der erste Schülerspielmannszug (Aufnahme 1913)

1. Reihe (v.li.): Philipp Kunz, Franz Dietz, Ludwig Gauf, Josef Bommersheim
  2. Reihe (v.li.): Georg Glückmann, Gustav Langer, Karl Ritsert, Hermann Kleespies,
  3. Reihe (v.li.): Fritz Venino, Heinrich Henkel, Wilhelm Eisinger
  4. Reihe (v.li.): Jas Schmidt, (mit Fahne) Wilhelm Schmitt, Karl Heil
- Stabführer: Georg Fronapfel



# Energiesparende und zukunftsweisende Heiztechnik

Starten Sie mit uns in die Zukunft und werden Sie Energiesparer! Wir sind Ihr Partner und bieten Ihnen modernste und zukunftsorientierte Heiztechnik – auf Wunsch auch zum Selbsteinbau.



*Gerne unterstützen Sie unsere Fachleute bei Ihrem persönlichen Projekt!*

*Wir wünschen dem TV 1889 Weißkirchen/Ts. e. V. zum 125. Geburtstag alles Gute!*



**Bruno Richter Heizung-Sanitär GmbH**

Lise-Meitner-Straße 17 • 64584 Biebesheim

Telefon: 06258 9820-0 • Fax: 06258 9820-15

<http://www.bruno-richter.de> • [info@bruno-richter.de](mailto:info@bruno-richter.de)





Peter Ritsert, Schauturnen auf der Bleiche, 1914

## 1. Weltkrieg und die Zeit bis 1933

### 1914

Sechs Wochen nach den Festtagen der 25-Jahrfeier wurden 20 Mitglieder zu den Fahnen gerufen. Solidarität war nun gefordert, sodass die Familien der zum Kriegsdienst einberufenen Mitglieder tatkräftig und finanziell unterstützt und weitere Mittel der Kriegsfürsorge überwiesen werden konnten. Als die Friedensglocken läuteten, kehrten sechs Turner nicht mehr zurück. Ihnen zu Ehren wurde am 12.12.1920 im damaligen Turnsaal »Zum Taunus« eine Ehrentafel enthüllt, die seit der Benutzung dieses Saales durch die Besatzungstruppen 1945 verschollen war und erst 1994 im Dachstuhl des Gasthauses „Zum Rühl“ bei Renovierungsarbeiten wiedergefunden wurde. Dort hatte sie jemand rechtzeitig in Sicherheit gebracht. Seit 1995 hängt sie neben der Tafel des Gesangsvereins Germania in der Trauerhalle des Weißkirchener Friedhofes. Ein regelmäßiger Turnbetrieb fand während der Kriegszeit nicht statt. Gleich nach dem Krieg setzte der Turnbetrieb wieder ein. Männer-, Jugend- und Schülerturnen sowie Faustballspiel zählten zum beständigen Übungsangebot.

### 1919

Gleich nach Kriegsende 1919 richtete der Fußballclub ein Ersuchen an den Turnverein, die beiden Vereine zu vereinen. Der TVW lehnte dies jedoch ab.



## 1926

Die Faustballmannschaften waren im ganzen Gaugebiet geachtete Gegner. Der Höhepunkt lag in den Jahren 1926 bis 1930. 1933 wurde der Spielbetrieb eingestellt.

Zwischen 1926 und 1932 richtete der Verein zahlreiche Feste aus, was für ein aktives Vereinsleben spricht:

- 1926 Gauschülerturnen des Main-Taunus-Gaues
- 1928 Gedenkfeier aus Anlass des 150. Geburtstages von Friedrich Ludwig Jahn. Zu diesem Anlass wurde die »Bleichstraße« in die heutige »Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße« umbenannt.
- 1929 40-Jahrfeier des Turnvereins
- 1930 Bühnenschauturnen
- 1932 Turn-Vergleichskampf mit Bonames und der TG Niederursel

## 1928

Das „Damenturnen“ wurde 1922 eingestellt. Unter Karl Heil lebte es 1928 als Frauenturnen wieder auf. Er hatte bereits 1926 das Mädchenturnen ins Leben gerufen. Karl Heil prägte über Jahrzehnte den Turnbetrieb und hatte an der Ausgestaltung der Vereinsfeste einen wesentlichen Anteil.



Karl Heil, Käthi Rühl (Heiermann), Justel Herr (Langsdorf), Käthchen Messer, Emmi Christ (Pfeffermann), Elfriede Gottschalk (Becker), Käthchen Zahn (Mathes), Rosel Zahn (Kinkel), Sabine Hergenhan, Clementine Kempf (Schropp)



Karl Heil, Amalie Ruppel, Hedwig Schrimpf (Port), Eva Klott (Donecker), Johanna Simon (Kopp), Lina Klott (Haaf), Käthi Rühl (Heiermann), Mariechen Zahn (Ettinghausen), Käthchen Eisinger

Gegen das Frauenturnen gab es viele Anfeindungen und Widerstände. Geturnt wurde »Auf der Bleiche« zum Teil am Sonntagmorgen. Das führte bei den Kirchgängern zu Unmut, als sich die »Damen« dann noch »entblößt« zeigten. 1930 wuchs diese Riege auf 25 Turnerinnen an. Sie beteiligten sich an vielen Wettkämpfen. Schülerturnen, Jugend- und Männerturnen, Turnen für Schülerinnen und Jugendturnerinnen, Frauenturnen sowie Volksturnen (damalige Bezeichnung für die Leichtathletik) und Faustball gaben die Struktur des Turnvereins vor.

## 1929

1929 gründete sich eine Fußballabteilung, die sich bis 1934 an den damaligen Gaurunden beteiligte. Fußball, aber auch Boxen bzw. Schwerathletik (1929 aufgenommen) konnten sich auf Dauer nicht etablieren.

Einen guten Einblick in die Struktur des Vereins verschafft ein Blick in den Ablauf des Festabends zur 40-Jahrfeier. Anhand der Festfolge vom Samstagnachmittag des 4. Mai 1929 (mit Faustballspiel, allgemeinen Freiübungen, Volksfest mit Preisschießen und Kinderspielen) zeigt sich, dass die Breitenarbeit immer ein besonderes Anliegen im Turnverein war.



## Die Zeit von 1933 bis 1945

### 1933

Nach der Machtergreifung 1933 durch die NSDAP kam es zur »Neuordnung der deutschen Leibesübungen«, sowohl inhaltlicher als auch organisatorischer Art. Zitat aus den Richtlinien des Reichssportkommissars: »Turnen und Sport müssen von jeder individualistischen Einstellung losgelöst, wahrhaft und volkstümlich werden. Für alle Geschlechter und Lebensalter sollen die gemeinsam betriebenen Leibesübungen ein Höhepunkt frohen Gemeinschaftswesens bilden.«





Zudem wurden die Vereine in einem Schreiben der NSDAP aufgefordert, alle Überschüsse von Veranstaltungen des Winters 1933/34 an die Volkswohlfahrt abzuführen.

### 1936

Der Verein wurde 1936 dem Kreis 11 Friedberg zugeteilt. An die Stelle des Vorsitzenden trat ein Nationalsozialist als „Führer“.

In diesem Jahr wurde die Kinderabteilung aufgelöst, da Gemeinschaften des Reichsbundes keine eigenen Kinderabteilungen besitzen durften. Die 10- bis 14-Jährigen wurden vom »Deutschen Jungvolk« bzw. »BDM« (Bund deutscher Mädel) betreut. Den Turn- und Vereinsbetrieb versuchte man entsprechend umzugestalten.

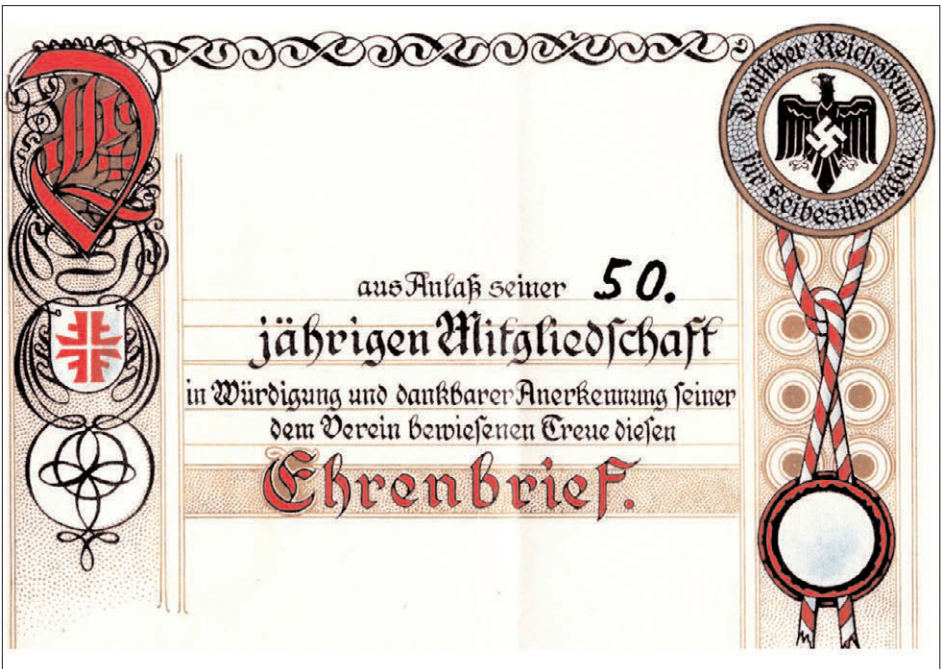
### 1938

Am Deutschen Turnfest 1938 in Breslau (heutiges Polen) nahmen 13 Turner vom Verein teil.

### 1939

Der Turnverein 1889 Weißkirchen wird 50 Jahre alt. Der Festabend fand am Gründungstag statt, die kreisoffenen Jubiläumskämpfe am 8. und 9. Juli. 450 Teilnehmerinnen und Teilnehmer fanden »den dörflichen Anger als gegebene Stätte für die Wettkämpfe« (Pressezeitung).

Wenig später brach der 2. Weltkrieg aus. Bis 1943 konnte ein relativ normaler Turnbetrieb aufrechterhalten werden. Ebenso wurde weiter an Wettkämpfen teilgenommen.



## Neuanfang und Neugründung

### 1945

Mit der Niederlage und dem Zusammenbruch des Deutschen Reiches im Mai 1945 schien die Todesstunde für den TVW geschlagen zu haben.

Nach dem 2. Weltkrieg sprach die US-Militärregierung ein Verbot aller Turn- und Sportvereine aus, die dem nationalsozialistischen Reichsbund angehörten. Davon waren auch die Vereine betroffen, die von den Nationalsozialisten gleichgeschaltet worden waren. Darüber hinaus verhängte die Militärregierung eine Turnvereinsperre. Später wurde die Gründung eines Sportvereins im Ort mit der Auflage erlaubt, dass die Vereine ausschließlich Rasenspiele betreiben.

### 1946

Ausdruck neuen sportlichen Lebens war 1946 die Gründung der Kultur- und Sportgesellschaft (KSG). Außer dem Fußballspiel sollte auch das Turnen aufgenommen werden.

### 1948

Am 28. September 1948 fand die erste Turnstunde statt. Mittlerweile hatte die Militärregierung die Bestimmungen gelockert. Da der größte Teil der Sport- und Spielgeräte unbrauchbar geworden oder abhanden gekommen war, war man auf Leihgaben aus Kalbach und der Grundschule angewiesen.

### 1949

Neu angeschafft wurden 1949: ein Turnpferd, ein Paar Barrenholme, 15 Paar Keulen, 15 Sprungseile sowie zwei Schlagbälle.

Zwischen der Fußball- und Turnabteilung traten recht bald Differenzen auf. Am 18. Februar 1949 beschlossen die Vertreter der Turnabteilung die Trennung von der KSG. Der Turnbetrieb lief gerade mal fünf Monate.

Eine Mitgliederversammlung (53 Anwesende) beschloss am 5. März 1949 das Wiederaufleben des Turnvereins 1889 Weißkirchen/Ts. e.V. Gleichzeitig trat eine neue Satzung in Kraft, die den geänderten Bedingungen angepasst worden war. 1949 waren politische Verhältnisse für die Satzungsänderung verantwortlich. »Die Pflege des deutschen Volkstums« (vgl. § 1) wollte oder konnte niemand unvereinbar angenommen aussprechen.

Von der Turnerfamilie zur Sportlervereinigung, so lässt sich in Kurzform die Vereinsentwicklung charakterisieren. Die zunehmende Mitgliederzahl und die Neigung unserer Zeit zur justitialen Form machten die genannte Satzungsänderung erforderlich.

Das Vereinsguthaben bei der Sparkasse aus dem Jahr 1944 wurde infolge der Währungsreform auf 6% seines Betrages abgewertet. Auf dem Sparbuch standen am 13. Mai 1949 noch ganze 14,04 DM (7,02 Euro). Der gerade wieder ins Leben gerufene Turnverein konnte bei dieser Kassenlage 1949 seine 60-Jahr-Feier nur in bescheidener Weise begehen.



# Baudekoration Lauth

- ✓ Maler- und Lackierarbeiten
- ✓ Innenputz
- ✓ Außenputz
- ✓ Trockenbau
- ✓ Vollwärmeschutz

Anspacher Straße 32 · Schmitten-Hunoldsta  
Tel. 0 60 84 / 26 52 · Fax 0 60 84 / 95 14 83  
e-Mail: [info@baudekoration-lauth.de](mailto:info@baudekoration-lauth.de)  
[www.baudekoration-lauth.de](http://www.baudekoration-lauth.de)



... Ihr professioneller Partner für Textil- und Werbeartikel



**CopyCobic**  
Stickpromotion  
Frankfurt am Main / Kalbach  
Im Hain 6a  
Tel.: 069 / 5077 69 60

- Bestickung
- Siebdruck
- Flex- Flockdruck
- Werbeartikel

[www.copy-cobic.de](http://www.copy-cobic.de)





Jubiläumsschauturnen im Juli 1949.

Hildegard Frank, Traudl Steinz, Karl Heil,  
Magda Ritsert, Ilse Bergner

Karl Dietz beim Pferd sprung

Wie schnell aber die Begeisterung für das Turnen wieder wuchs, zeigte das Abturnen, an dem sich 58 Wettkämpfer beteiligten (bei ca. 130 Mitgliedern).

**Marschner**  
**ROLLÄDEN • MARKISEN • TORE**

Telefon 06171-76215  
[www.marschner-rolladenbau.de](http://www.marschner-rolladenbau.de)

**KLAIBER<sup>®</sup>  
MARKISEN**



## Turnerischer Aufschwung mit der eigenen Halle

1951

Der Gasthaussaal »Zum Hirsch« diente dem Verein als Turnsaal und platzte aus allen Nähten. Der Übungsbetrieb reichte vom Kinderturnen über das Turnen der Erwachsenen bis hin zum Tischtennis. Damit sich der TVW weiterentwickeln konnte, war der Bau einer eigenen Turnhalle unumgänglich. Diese wurde 1951 eingeweiht. Mit der feierlichen Turnhalleneinweihung am 18. u. 19. August 1951 wurden bezirks-offene Wettkämpfe mit einer Beteiligung von ca. 500 Wettkämpfern ausgetragen.



Der Verein gab zu diesem Anlass eine kleine Festschrift heraus, in der 200 Mitglieder genannt werden. Noch im gleichen Jahr 1951 bildete sich die Frauengymnastik-Abteilung.



Hintere Reihe: Traudl Steinz (Herr), Liesel Frank, Lore Donecker (Blaschke), Magda Ritsert (Weber), Tina Kunz (Blößer), Lilo Müller (Hollnagel), Hannelore Kopp (Huß) - Vordere Reihe: Ilse Bergner (Grund), Hildegard Ritsert (Lukaschek), Anni Harth, Christa Ehrenberg, Herta Linker, Ria Haaf. Fahrenträger: Klaus Heil



### 1953

Zum 7. Gauturnfest fuhren unsere Sportler mit einem geschmückten Wagen von Josef Harth nach Burgholzhausen.



Von links: Ilse Bergner (Grund), Hildegard Ritsert (Lukaschek), Albert Linker, Magda Ritsert (Weber), Karl Dietz, Geo Balzer, Rudi Brinkmann

### 1954

Zum 8. Gauturnfest des Turngau Feldberg drängten sich über 400 Wettkämpfer auf den kleinen Wettkampfanlagen des TVW. Über 100 Kampfrichter, Ordner und Obleute bezogen bei Weißkirchener Bürgern ihr Quartier, obwohl die Wohnverhältnisse sehr viel beengter waren als heute. Der Ausklang des Festes litt unter einem Teilnehmersmangel, da die meisten am Radio miterleben wollten, wie Deutschland am gleichen Tag zum ersten Mal Fußballweltmeister wurde.



Der TVW brachte in diesen Jahren zwar keine Spitzensportler hervor, doch die Teilnahme an allen Gau-, Landes- und Deutschen Turnfesten sowie an zahlreichen Bergturnfesten beweist die rege Vereinstätigkeit.

### 1955

Weißkirchen wurde als Wohnort für viele Frankfurter immer beliebter. Vielen neuen Mitgliedern fehlte jedoch der Kontakt zum Vereinsgeschehen. Diesem Mangel sollte durch die »Turnermittellungen« - den Vereinsnachrichten - gegengesteuert werden. Nach einem ersten Versuch 1955 mit 2 Ausgaben konnten sie sich ab September 1962 etablieren. Sie erscheinen in zwangloser Reihenfolge, ihre Beiträge sind ein Spiegelbild des Vereinsgeschehens.

### 1960



Bergturnfest auf dem Hoherodskopf 1961

Von links: Philipp Ritsert, Peter Ritsert, Karlheinz Langsdorf, Herbert Mehl, Klaus Steinz, Manfred Stimpert, Dagobert Schulz, Paul Jörges, Helga Brinkmann, Wolfgang Ritsert, Gerd Heil  
Sitzend: Monika Fischer, Rosemarie Stütz, Erika ....-Langsdorf, Renate Bender, Klaus Heil. Auf dem Bild fehlen: Karl Dietz, Rudi Brinkmann

Der Aufruf zur Turn- und Übungsstunde für Jedermann belebte nicht nur die Frauengymnastik, sondern aktivierte auch das Allgemeinturnen für Männer und Jugendliche. Bereits seit Mitte der 50er-Jahre entstand aus dem Allgemeinturnen unter der Leitung von Josef Harth das 2-er Prellballspiel – einem der ältesten Turnspiele von Turnvater Jahn. Josef Harth verstand es, viele Jugendliche für diesen Sport zu begeistern. Aber auch die Leichtathletik fand großen Zuspruch bei den Jugendlichen. Kein Gauturnfest oder Abturnen wurde ausgelassen. Höhepunkt war, wenn die jungen Leichtathleten von Peter Ritsert (damaliger 1. Vorsitzender) mit dem VW-Bus zu den Bergturnfesten auf dem Feldberg, dem Hoherodskopf und dem Scharlachberg gefahren und betreut wurden. In einfachen Zelten, am Lagerfeuer und mit Singen von Turnliedern bereitete man sich auf die Wettkämpfe vor.



## 1961

Unsere Turnhalle wurde zu klein für die aktiven Prellballspieler und so hat man unter Leitung von Hans Richter (seither Prellballer) als Alternative auf der Bühne Tischtennis angeboten. Dies war die Wiedergeburt der Tischtennis-Abteilung mit bald eigenen Trainingszeiten. So mauserte sich diese Abteilung (lange Jahre unter der Leitung von Günther Schmitt) bis heute zu einer der aktivsten Abteilungen unseres Vereins. Der Jugendarbeit wurde und wird besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Erfolge auf Kreis- und Bezirksebene sowie Gewinne in Pokalrunden belegen das gute Niveau der Mannschaften.

## 1962

Die 2er-Prellball-Abteilung wurde jetzt dank des großen Zuspruchs selbstständig. Die Leitung übernahm Manfred Stimpert. In diesem Jahr wurde eine Pokalrunde, der „Sepp-Harth-Pokal“, mit den befreundeten Vereinen aus Niederursel, Harheim, Eschersheim und Ober-Erlenbach ins Leben gerufen. Sie war viele Jahre fester Bestandteil des Sportgeschehens im Umkreis, bis aus dieser Runde der heutige Hessenpokal wurde.

Sowohl auf Gau-, Landes- und Bundesebene standen unsere Prellballer mehrfach auf Podestplätzen.



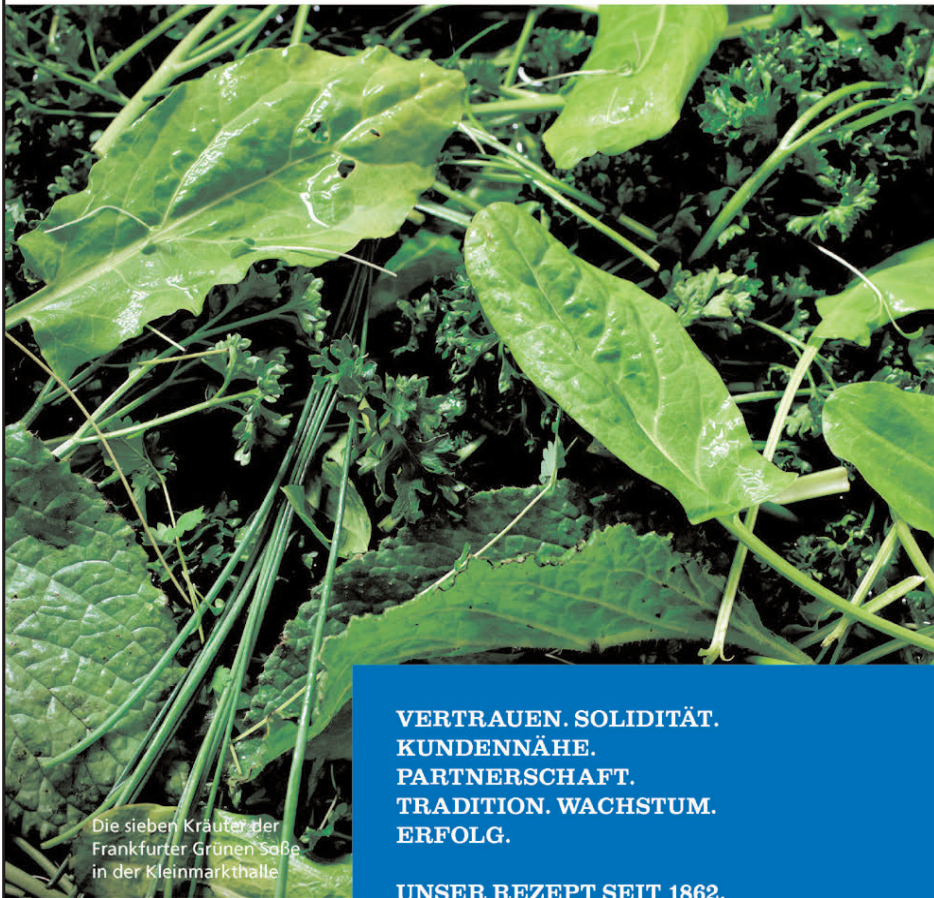
2er-Prellballabteilung 1962

Stehend v. links: Walter Rompf, Josef Harth, Kurt Hollnagel, Christian Friedrich, Lothar Kupferschmied, Heinz Weber, Peter Hilger, Detlef Jung. Davor: Rudi Brinkmann, Manfred Stimpert, Sigggi Genzel. Liegend: Helmut Genzel.





**SCHNITTLAUCH. BORRETSCH.  
PIMPINELLE. KERBEL. SAUERAMPFER.  
PETERSILIE. KRESSE.**



Die sieben Kräuter der  
Frankfurter Grünen Soße  
in der Kleinmarkthalle

**VERTRAUEN. SOLIDITÄT.  
KUNDENNÄHE.  
PARTNERSCHAFT.  
TRADITION. WACHSTUM.  
ERFOLG.**

**UNSER REZEPT SEIT 1862.**

**Frankfurter Volksbank**

Taunusstraße 21, 61440 Oberursel (Taunus)  
Telefon 06171 6244-16425





## 1964

Das Jahr 1964 stand unter dem Motto »75 Jahre Turnverein«. Am Festabend, dem 09. Mai, wurde die von den Turnerinnen und Frauen gestiftete neue Vereinsfahne geweiht und dem Turnverein übergeben. Sie soll die Turnerinnen u. Turner bei allen Reisen nach auswärts, vor allem bei großen Turnfesten, begleiten. Die ältere Schwester bleibt den Vereinsfeiern und örtlichen Anlässen vorbehalten. Das Abturnen am 04. Oktober war im wahrsten Sinne des Wortes ein strahlendes Fest. Strahlendes Sonnenwetter und strahlende Kinderaugen, die voller Eifer ihre »Sportleistungen« verfolgten. Hinzu kamen die Wettkämpfe der TT-Abteilung, der Prellballer und der Leichtathleten, die aus diesem Sonntag einen Höhepunkt des Jubiläumsjahres machten. Auch das Tanzen durfte am Abend nicht fehlen.

←  
Vorsitzender Peter Ritsert übernimmt die neue Fahne

## 1965

Im TVW wurde erstmalig „Gymnastik für Frauen“ angeboten. In den seit damals vergangenen 54 Jahren hat sich dieses Übungsangebot der demographischen Bevölkerungsentwicklung angepasst. Bei der Gymnastik für Frauen (Aerobic) steht die Fitness im Vordergrund, während bei der Gymnastik & Bewegungsschule mehr ein therapeutischen Ansatz verfolgt wird. Die Gymnastik für Senioren/innen zielt auf altersgerechte Bewegungsformen. Alle Übungsstunden erfreuen sich großer Beliebtheit, wie das folgende Bild aus der jüngsten Vergangenheit beweist.



Von links: Lilo Hollnagel, Sybilla Rüth, Elke Behrens, Luzia Dietz, Barbara Jakobs-Dziumbra, Lieselotte Diehl, Ingrid Müller, Irmtraud Lukesch, Ursula Fix, Hannelore Bauer, Erika Thämlitz, Ursula Gab, Angela Klement, Ursula Gross, Emmi Weiß, Änne Venino, Reinhilde Beus, Gisela Hüttich.



## 1967

Am 26. und 27. August 1967 erlebten 30 Teilnehmer zum ersten Mal die Idylle einer kleinen Zeltstadt auf dem Scharlachberg bei Bingen. Von 24 Wettkämpfern konnten 22 Sieger werden, ein großartiger Anreiz wiederzukommen.

Seit 1967, also seit 46 Jahren (Stand 2013), veranstaltet der Turnverein 1889 Weißkirchen/Ts. e.V. nunmehr sein Zeltlager. Die Zeltstädte standen auf dem Scharlachberg-Turnfest, der Loreley, dem Heisterberg (Westerwald), Stromberg, in Ober-Selters, in Tambach-Dietharz (Thüringer Wald) bis 1991 unter der Leitung des Ehepaars Irmtraud und Hans Lukesch. Seit 1992 leitet es die Familie Bernd Lukesch in Zusammenarbeit mit Andreas Hieronymi und weiteren Helfern. Über 1000 Kinder und Jugendliche spürten eine liebevolle Pflege ihrer Lagereltern, können über spannende Erlebnisse berichten und stehen teilweise noch heute dem TVW zur Verfügung.



So müssen sich die Lagerteilnehmer durch einen Morgenlauf und Gymnastik ihr Frühstück verdienen, »stehen Schlange« für den Küchen-, Wasser- und Lagerdienst, sorgen dafür, dass das Lagerfeuer nicht ausgeht oder halten Nachtwache. Das Lagerleben kennt sportliche Spiele, Ratespiele und Gruppenwettstreite, wie das Bauen einer Sonnenuhr, einer Windmühle oder eines Vogelhauses ohne die Verwendung von Nägeln. Es müssen Pflanzen und Hölzer bestimmt werden, es sollte Limonade hergestellt werden, deren Zutaten in Büchereien selbstständig erforscht werden mussten. Jährlich lassen sich die Lagereltern neue Aufgaben einfallen, was die Teilnahme reizvoller werden lässt. Unvergesslich bleiben die Nachtwanderungen, von denen jeder im Vorhinein weiß, dass Pflanzenbuch, Karte, Kompass und ein Metermaß zum Marschgepäck der Gruppe gehören.

Der TVW ist stolz auf diese Jugendarbeit! Dafür wurde von den Verantwortlichen und Organisatoren bisher eine hohe fünfstellige Summe aufgebracht, z.B. für die Anschaffung der Zelte und der Lagereinrichtung. Nur ein kleiner Teil davon konnte durch Zuschüsse städtischer und sportlicher Institutionen gedeckt werden.



Ebenfalls 1967 wurde die Turnstunde „Mutter und Kind“ in das Sportangebot aufgenommen und erfreut sich bis heute großer Beliebtheit. Eltern sind nicht nur Zuschauer, sondern begleiten die Kinder in „Bewegungsbaustellen“. Dabei werden u.a. Koordination, Körper- und Raumwahrnehmung geschult. Die Bezeichnung hat sich dem Wandel der Zeit angepasst: Eltern-Kind-Turnen (1-3 Jahre) sowie Kinderturnen (3-5 Jahre). Zur Zeit (Stand 2013) werden die Gruppen von Petra Engel und Evi Hertfelder geleitet.

Aufrufe aus dem Jahr 1962 zum Mitmachen beflügelten auf unterschiedliche Art den Breitensport. Das Wettkampfturnen wurde damit nicht erreicht. Die Schwierigkeiten im Turnen konnten allerdings 1967 durch das Stellen einer gemeinsamen Wettkampfriege mit dem TV Bommersheim überwunden werden. Das gemeinsame Abturnen mit diesem Nachbarverein galt als gelungenes Experiment. Das Kinder- und Jugendturnen wurde bis 1973 von Max Göckler geleitet, der es verstand, Spaß am Turnen auf pädagogisch geschickte Art zu wecken. Er legte den Grundstein für die Turner, von denen 1987 gemeldet wurde, dass sie zum 13. Male Gaumannschaftsmeister wurden.

## 1969

In diesem Jahr wurde die „Gymnastik für Männer“ in das Sportangebot aufgenommen. Dabei steht die allgemeine Kondition im Vordergrund: Warmmachen, Beweglichkeitsgymnastik und Volleyball zum Abschluss sorgen für die nötige Fitness.

Männergruppe (Donnerstaggruppe) 1988



Von links: Karlheinz Wurm, Achim Hollnagel, Hans Gerlach, Kurt Hollnagel, Helmut Markwort, Christian Friedrich, Wolfgang Kaschek, Alfred Wenzel



# **FRESENIUS** forward-thinking healthcare



Fresenius ist ein weltweit tätiger Gesundheitskonzern mit Produkten und Dienstleistungen für die Dialyse, das Krankenhaus und die ambulante medizinische Versorgung von Patienten. Über 170.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten in mehr als 100 Ländern engagiert im Dienste der Gesundheit.

Fresenius SE & Co. KGaA, 61346 Bad Homburg, Deutschland, [www.fresenius.com](http://www.fresenius.com)

## 1972

Wir gehen zum Jahr 1972, als in den Turner-Mitteilungen gemeldet wird, dass der Bau der Hoch- und Weitsprunganlage abgeschlossen ist (Eigenhilfe). Im Mai 1972 konnte infolge eines neuen Übungsleiters das Leichtathletik-Training verstärkt angeboten werden. Dies wurde die Geburtsstunde der Leichtathletik-Abteilung. Seit Juli 1974 organisiert sie außerdem ihre beliebten Nachtwanderungen. Verstärkt wurden die vom Leichtathletikverband (DLV) ausgeschriebenen Wettkämpfe besucht, was nicht ohne Folgen auf die Beteiligung, z. B. an Gaufesten, blieb. Über Jahre hinweg tobten Dispute, welche leichtathletischen Wettkämpfe mit Vorrang zu besuchen seien: die des Turngaus oder die des DLV. Seit Inkrafttreten der Satzung 1983 glätteten sich die Wogen, da den Abteilungen mehr Eigenständigkeit eingeräumt wurde. Die Leichtathletik-Anlagen blieben unvollkommen, da sie ohne Rundlaufbahn lediglich ein Anhängsel des Fußballplatzes waren.

## 1975

Als der Volleyballsport dank der Olympischen Spiele in Deutschland populär wurde, begann man am Ende der allgemeinen Männerturnstunde häufiger Volleyball zu spielen. Daraus entwickelte sich 1975 durch Vermittlung von Gerhard Benner die Volleyball-Abteilung. Bis zu drei Mannschaften spielten in der ersten Zeit mit wechselndem Erfolg in den unteren Ligen des Volleyballverbandes und in der Gaurunde. Ab 2010/2011 wurde die Gaurunde überführt in die „Breiten- und Freizeitsportrunde“ des Hessischen Volleyballverbandes. Für einige Jahre ist den Jahresberichten der Volleyball-Abteilung zu entnehmen, dass der Spielbetrieb unter Spieler-mangel litt. In letzter Zeit gab es etwas Zulauf, so dass sich der Spielbetrieb stabilisieren konnte. Über weitere Volleyball-Interessierte würde sich die Abteilung freuen. Neben dem sportlichen Erfolg legen unsere Volleyballer Wert auf Geselligkeit. Fahrradausflüge werden jährlich durchgeführt.



## 1978

Die Übungsstunden für die Leistungsriegen der Turnerinnen und Turner wurden ab 1978 in die Turnhalle nach Stierstadt verlagert, später zum Teil in die Gesamtschule nach Oberursel. In den Großhallen sind die Geräte ständig aufgebaut, so dass die Trainingseinheiten intensiver gestaltet werden konnten. Dieser Auslagerung sah man damals im Vorstand mit gemischten Gefühlen entgegen. Befürchtungen bezüglich der Entfremdung der Mitglieder und des Verlustes des Zusammengehörigkeitsgefühls sind aber heute ausgeräumt. Ohne die Verlagerung in Schulturnhallen wäre eine Ausweitung des Übungsbetriebes nicht denkbar gewesen, für eine Teilnahme der Leistungsriegen in einer Landesliga hätte es nie gereicht.

## 1978

Eine Tanzgruppe TVW wurde 1978 ins Leben gerufen, um Jugendlichen, die nicht mehr am Wettkampfsport teilnehmen wollten oder konnten, eine sportliche Betätigung im Verein anzubieten.

## 1979

Eine Übungsleiterin konnte 1979 für das Tanzen gewonnen werden, die die Gruppe einige Zeit betreute. Deren Tanzvorführungen wurden beim „Tanz um den Maibaum“ mit großer Aufmerksamkeit verfolgt. Die Tanzgruppe löste sich nach dem Ausscheiden der Übungsleiterin nach ca. acht Jahren auf.

Anlässlich des 90jährigen Bestehens des TVW wurde 1979 ein „Tanz um den Maibaum“ kreiert. Beim „Mai-Sport-Spaß“ am Nachmittag konnten Mannschaften anderer Ortsvereine ihre Geschicklichkeit bei sportlichen Spaßübungen unter Beweis stellen.

Der abendliche „Tanz um den Maibaum“ in einer mit Birken geschmückten Turnhalle mit Ehrungen der Siegermannschaften vom „Mai-Sport-Spaß“ fand einige Jahre viel Anklang.



## 1980

In diesem Jahr machte eine unbekannte Sportart in Oberursel Schlagzeilen: Das Orientierungslaufen. Angeregt durch den Vater Walter Lösel fanden auch seine Söhne Spaß am Laufen mit Karte und Kompass quer durch den Wald. Nach ersten Erfolgen bei Wettkämpfen wurden Jens, Frank und Dirk Lösel in den D-Kader (Nachwuchskader für Schüler und Jugend) des Hessischen Turnverbandes berufen. Im Jahre des Deutschen Turnfestes in Frankfurt, 1983, wurde von der OL-Gruppe des TVW auf der dafür hergestellten Karte »Hünerberg« die Hessische Meisterschaft ausgerichtet. Im Jubiläumsjahr 1989 wurde wieder eine Hessische Meisterschaft ausgerichtet.

Als Erfolgsbilanz können zahlreiche Platzierungen in den Medaillenrängen bei Deutschen und Hessischen Meisterschaften aufgeführt werden. Nicht unerwähnt sollten Erfolge wie der 5. Platz bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften 1988 (H 19, Frank Lösel, Torsten Kleipa, Dirk Lösel) bleiben.

Das 7. Hessische Landesturnfest in Oberursel ließ alte Turnerherzen höher schlagen. Angeregt durch das Landesturnfest in Oberursel 1980 fand sich in diesem Jahr eine Gruppe von Altersturnern und -turnerinnen zusammen, die 14-tägig mit einer Zauberschnur nach Musik Schwünge und Drehungen übten, um damit ihren Anteil zur Abschlussveranstaltung im Frankfurter Waldstadion beizutragen. Diese Ehepaargruppe übte weiter mit Stäben oder Frisby-Scheiben und nahm am »Bunten Rasen« auf Gaufesten und des Hessischen Landesturnfestes in Fulda teil. Selbst der Weg zum Deutschen Turnfest nach Berlin 1987 wurde nicht gescheut, um als Aktive an der Abschlussveranstaltung mitzuwirken. Mitmachen, fröhlich Dabeisein und seinen Stein zum Gelingen eines Turnfestes oder des Abturnens außerhalb des Wettkampfes beitragen, nach diesem Motto bereitete sich diese Gruppe auf die 100-Jahrfeier vor. Einige Jahre später löste sich die Gruppe auf.

## 1981

Die Voraussetzungen bei den Turnerinnen waren für die Teilnahme in der Landesliga 1981 leider alles andere als günstig. Zwar konnte ein Aufstieg in die Landesliga unter Übungsleiter Kurt Hundertmark (geb. Lukesch) in diesem Jahr vermeldet werden, doch der Kader war damals zu klein, um sich in dieser höchsten Landesligaklasse halten zu können.

## 1983

Ein neues Kapitel begann 1983, Gerhard Benner übernahm nun das Schülerturnen und baute daraus Mannschaften auf, die bis in die Landesliga vordrangen. Verstärkung erhielt er durch den Beitritt von Erich Kalhöfer zum TVW. Beide formten nun Schüler-, Jugend- und Turnermannschaften zur Landesligareife. Meistertitel wurden im Jahrestakt abgeliefert.





## 1985

Eine bescheidene Verbesserung der Leichtathletik-Anlage gelang 1985 mit der Anschaffung eines Läufers für den Weitsprunganlauf. Im Laufe der Jahre ist der Läufer witterungsbedingt in Mitleidenschaft gezogen worden. Mit der Fertigstellung der Schulturnhalle Weißkirchen konnte das leichtathletische Training, insbesondere das Wintertraining, verbessert werden.

Die 2er-Prellballabteilung entwickelt sich zu einer der stärksten Abteilungen im TVW. Das Training am Freitagabend ist regelmäßig mit 20-25 Prellballern gut besucht und sprengt fast die Kapazität der Schulturnhalle in Weißkirchen. Die sportlichen Erfolge auf Gau-, Landes- und Hessenebene blieben nicht aus.



Teil der 2er-Prellballabteilung 1985

Obere Reihe von links: Jochen als Gast, Detlef Jung, Sven Schuch, Wolfgang Peters, Winfried Herbert, Marcus Jung, Norbert Rösler, Bernd Hawlitschek. Mittlere Reihe: Siggie Genzel, Heinz Pleines, Udo Wegener, Thomas Fiehler, Jörg Schweska, Christiane Herbert, Nicole Frey, Silke Reipert, Siegbert Langer. Untere Reihe: Peter Reuter, Manfred Stimpert, Rudi Brinkmann, Ede Eckart, Peter Wendt, Ralf Hanxleden. Auf dem Bild fehlen: Alfred Palmert, Peter Pfeifer, Stefan Ries

## 1986

Seit 1986 wird im TVW Yoga angeboten. In den ersten Jahren fand dieses Angebot große Resonanz. In kurzer Zeit konnte sich die Teilnehmerzahl verdoppeln. Nach Ausscheiden der Übungsleiterin war der Fortbestand unsicher. Doch nach einer Übergangszeit konnten neue Yogalehrerinnen gewonnen werden, so dass Yoga bis heute zum Bestandteil unseres Übungsangebotes gehört. Die Teilnehmer/innen finanzieren die Übungsstunden selbst.



## 1989 Der TVW feiert sein 100-jähriges Jubiläum!

Fahnenweihe und Akademischer Abend (05.05.1989): Das Fest begann mit dem akademischen Abend und der Weihe der neuen Fahne, da die alte Fahne leider nicht mehr restauriert werden konnte. Der 1. Vorsitzende Wolfgang Hieronymi begrüßte die Gäste und nahm die Glückwünsche des Vizepräsidenten des DTB, Werner Mais, entgegen. Pfarrer Gmelin (ev. Kirchengemeinde) und Pfarrer Joachim Schäfer (kath. Gemeinde) weihten die neue Fahne, die von Turnerinnen und Turnern eskortiert, feierlich hineingetragen wurde. Werner Mais übernahm die Weihe für den DTB und den HTV. Die neue Fahne ist handgestickt und nahm fünf Monate Arbeit in Anspruch. Der Ehrenbeirat unter Josef Kunz brachte 6600,- DM für das originalgetreue Duplikat durch Spendenaufrufe auf.

Karl-Heinz Bagus führte durch das Programm. Es folgten Grußworte von Schirmherr und Bürgermeister Rudolf Harders sowie die Festansprache von Prof. Dr. Manfred Steinbach über „Freizeit- und Leistungssport im Verein“. Landrat Dr. Klaus-Peter Jürgens, Franz Simon (Vorsitzender Vereinsring Weißkirchen) und Weitere überbrachten ebenfalls ihre Glückwünsche. Der Festakt wurde umrahmt vom Oberurseler Kammerorchester und endete mit dem Turnerlied „Turner auf zum Streite“.



Wolfgang Hieronymi, 1. Vorsitzender  
Karlheinz Bagus, Moderator



Kammerorchester Oberursel



Ehrenbeirat (von links): Josef Harth,  
Emmi Pfeffermann, Josef Kunz, Georg  
Langsdorf, Walter Rompf vor der  
neuen Fahne.



# Herzlichen Glückwunsch zu 125 Jahren TVW

## Mens sana in corpore sano

Ein gesunder Geist (wohnt)  
in einem gesunden Körper

Mit seinem breiten Angebot für Jung und Alt  
leistet der TVW einen wichtigen Beitrag,  
Geist und Körper seiner Mitglieder gesund zu erhalten.

Daneben fördert er die Gemeinschaft  
und trägt zu einem sozialen Ausgleich bei.

Unsere Anerkennung gilt den vielen Aktiven,  
die sich zum Wohle des Vereins  
und der Gemeinschaft engagieren.

**Finken** 

Pädagogischer Fachverlag

Zimmersmühlenweg 40 · 61440 Oberursel



Sport-Spiel-Spaß (06.05.1989): 10 Weißkirchener Vereine traten am Samstagnachmittag zu einem nicht ganz ernst gemeinten Wettkampf an, in dem spielerisch sportliche Übungen zu bewältigen waren. Ballzielwurf, Zielspritzen, Balancieren etc. wurde mit Ehrgeiz und Vergnügen von den Mannschaften absolviert. Sieger wurde die Freiwillige Feuerwehr Weißkirchen (12446 Pkt.) vor der Ev. Kirchengemeinde (12438 Pkt.). Gala-Abend (06.05.1989): Günter Heygen vom Hessischen Rundfunk gestaltete mit diversen Künstlern den Abend und führte auch, unterstützt durch die Trachtenkapelle Kürnach, durch das Programm. Ärgerlicherweise versagte am späten Abend die Zeltheizung, so dass die Besucher kurz nach Programmende das Zelt verließen.



Kürnacher Trachtenkapelle



Karl Heil, Josef Kunz, Josef Harth

Musikshow (07.05.1989): Im vollbesetzten Zelt startete um 11.00 Uhr eine Musikshow. Neun Kapellen und Spielmannszüge begeisterten die Besucher. Bis 14.00 Uhr zeigten die Musiker aus den umliegenden Ortschaften ihr Können, danach ging es fast nahtlos zum Programmpunkt „Der TVW stellt sich vor“ über. Turner, Leichtathleten, Tischtennispieler und Volleyballer demonstrierten Können und Show. Am Beifall des Publikums war abzulesen: Das kam an!





Bunter Abend mit befreundeten Vereinen (07.05.1989): Bei diesmal funktionierender Zeltheizung ging das Programm bis nach Mitternacht weiter. Die Sänger vom Gesangverein Germania, der CluGeHu Weißkirchen, die Kunstradfahrer aus Stierstadt und nicht zuletzt die Gruppen des TVW gaben eine glanzvolle Vorstellung und begeisterten Zuschauer und Aktive. Die Trachtenkapelle Kürnach konnte erst nach 24.00 Uhr zum Tanz aufspielen.





Frühschoppen und Kinderfest (08.05.1989): Vergleichbar der Kerbe-Erbsensuppe bei der Feuerwehr wurde am Montag Eintopf gekocht. Die Älteren erquickten sich beim Frühschoppen, für die Kinder der Grundschule gestaltete der TVW ein großes Kinderfest. Auch hier war Spiel-Spaß-Sport angesagt. Hunderte Luftballons stiegen zum Abschluss gegen Himmel und beendeten das Jubiläumsfest.




Von links: Rainer Grebner, Michael Markwort, Jürgen Linker, Wilfried Raupach, Andreas Hieronymi.



Eckhart Rziha, Heinrich Ortner und Wolfgang Peinelt





**MANFRED HOFACKER**

**Kfz-Service GmbH**

**Kraftfahrzeug-Reparaturen • Unfallinstandsetzung  
Rahmenrichtarbeiten • Lackierung**

Zimmersmühlenweg 50  
61440 Oberursel

Tel: 06171 / 51401

Fax: 06171 / 56271

E-Mail: [kfz-hofacker@t-online.de](mailto:kfz-hofacker@t-online.de)



**[www.manfred-hofacker.de](http://www.manfred-hofacker.de)**

***In unserer Werkstatt erhalten Sie meisterliche Leistungen  
ohne Wenn und Aber - und das zu fairen Preisen.***

## 1992

Leider musste das OL-Laufen mangels Nachwuchs 1992 eingestellt werden. Der Familie Lösel gehört unser Dank, diese intelligente Sportart im TVW präsentiert zu haben.

## 1993

Etwa 1993 wurde der Wunsch nach Schulungen zur Stärkung von Rücken und Bandscheiben an den TVW herangetragen. 1994 konnte mit der ausgebildeten Physiotherapeutin Pia Hoffmann die „**Rückenschule**“ aufgenommen werden. Zu dieser Zeit mussten zwei neue Dächer auf die bestehende Halle aufgesetzt werden, so dass eine Kostenübernahme der Übungsleitervergütung durch den TVW nicht gewährt werden konnte. Die Übungsstunde „Rückenschule“ musste durch die Teilnehmer finanziert werden. Es begann mit einem Kurs mit ca. 14 Teilnehmern, heute gibt es mittlerweile drei Kurse mit insgesamt ca. 40 Teilnehmern.







Seit 20 Jahren treffen sich in den Sommermonaten am Mittwochabend für ca. 1,5 Std. Teilnehmer zum gemeinsamen Radfahren für Jedermann. Hierbei geht es jenseits der Autostraßen in zivilem Tempo bei angeregter Unterhaltung großräumig um Weißkirchen herum. Im Herbst finden die Abschlussfahrten statt, das Ende klingt jeweils aus im gemütlichen Beisammensein. So mancher lernte hierbei seine nähere Umgebung kennen und schätzen.

## 1994

Wie schon 1992 – damals als „Hexen“ verkleidet - wird die große Fußgruppe des TVW (ca. 30 Personen), diesmal in phantasievollen venezianischen Masken und Umhängen, beim Oberurseler Faschingszug wieder mit einem Geldpreis prämiert. In der Jahreshauptversammlung 1994 wird eine rückwirkende Beitragserhöhung um DM 1,00/monatlich (DM 84,00/jährlich für 1. und 2. Familienmitglied), DM 2,00 (DM 192,00/jährlich) für Familien mit 3 und mehr Angehörigen) ab 01.01.1994 beschlossen. Außerdem besteht ab sofort die Möglichkeit, dem Verein als Fördermitglied (DM 72,00/jährlich) anzugehören. Hauptgrund der Beitragserhöhung sind die geplanten dringend notwendigen Sanierungen des Geräteraum-Daches und des undichten Hallen-Flachdaches, das durch ein Satteldach ersetzt werden soll. Die „Himmelfahrts-Radtour“ legt mit unerwartet vielen – nämlich 96 - Teilnehmern beinahe den Verkehr um Weißkirchen lahm. Weitere 40 Gäste kommen bei strahlendem Sonnenschein direkt zum Sportplatz. Da mit diesem Ansturm keiner gerechnet hatte, geht nach kurzer Zeit das Essen aus!

Das Ereignis des Jahres ist für 67 TVW-Mitglieder die Teilnahme am **Deutschen Turnfest in Hamburg**. Leider regnet es sehr viel in dieser Woche, was einen Weißkirchener Athleten veranlaßt, den Weitsprung in Gummistiefeln zu absolvieren, da Anlauf und Sprunggrube total unter Wasser stehen. Es gibt viele gute Platzierungen für unsere Athleten. Völlig überraschend ist der Erfolg der Volleyballer, die auf Platz 17 im Gesamtfeld landen.



Thomas Bleul wird in der Altersgruppe Turner M19 Feldbergfest-Sieger.

Beim 14. Frankfurt-Marathon starten mit Werner Krahe, Sascha Krücke und Horst Weidlich 3 Athleten (unter ca. 9.300 Läufern) für den TVW, wobei Horst Weidlich und Sascha Krücke knapp unter 3 Std. bis ins Ziel brauchten. Werner Krahe lief etwas über 3 Std.; alle kamen unter die ersten 2000 Finisher. - Der „Mini-Marathon“ über 4,1 km wurde in der B-Jugend von Moana Gäbler vom TVW gewonnen.

Bei den Hessenmeisterschaften im 2er-Prellball der Männer – K 50 – werden die Prellballer des TVW 2. und damit Vize-Hessenmeister.

Beim Weihnachtstheater wird „Der Coup im Warenhaus“ aufgeführt.

## 1995

In der Anfang 1995 veröffentlichten Kreisbestenliste für 1994 tauchen folgende Mitglieder des TVW auf: Marathon: 1. Horst Weidlich – 2000m, 3000m, 5000m: 1. Moana Gäbler (W15) – 2000m: 1. Karolin Krahe (W12) – 110m Hürden, Hochsprung, Weitsprung, Speerwurf (800g), Schleuderball (1,5kg), 10-Kampf: 2. Thomas Bleul (Männer) – Schleuderball (1kg): 2. Daniela Krahe (weibl. Jugend B) – Schleuderball (1kg): 2. Nicole Drechsel (Schülerinnen A) usw. - Der TVW ist mit insgesamt 39 Nennungen auf den Plätzen 1-6 in der LA-Kreisbestenliste 1994 vertreten. .

Sascha Krücke, schon seit Jahren erfolgreicher Langstreckler und Triathlet, hat sich für den Ironman auf Hawaii qualifiziert. Der 23-Jährige erreicht bei seinem ersten Start auf Hawaii einen großartigen 161. Platz im Gesamtfeld von 1500 Startern und wird 9. in der Altersklasse der 18-24-Jährigen. Bei seiner Rückkehr wird Sascha Krücke von einem großen Fanclub begeistert empfangen.

Dank großzügiger Spenden, der Beitragserhöhung 1994 und sehr viel Eigenleistung präsentiert sich die Turnhalle Mitte Dezember mit aufgesetztem Satteldach, in das auch eine Wärmedämmung eingebracht wurde, frischem Verputz und neuem Innenanstrich. Auch wenn die Vereinskasse jetzt leer ist, hofft der Vorstand, mit dieser aufwendigen Sanierung endlich eine dauerhafte Sicherung der Bausubstanz erreicht zu haben.

Das Weihnachtstheater zeigt das Stück „Im Himmel ist die Hölle los!“

## 1996

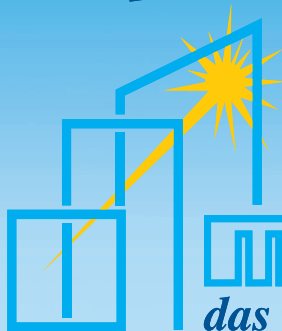
Die Leichtathletik-Abteilung des TVW feiert ihr 25-jähriges Bestehen und blickt auf erfolgreiche Jahre zurück, auch wenn die Teilnahme an den Wettkämpfen aus mancherlei Gründen nachgelassen hat.

Bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften in Koblenz belegen Claudia Thämlitz (AK Frauen 30) im Deutschen Achtkampf den 7. Platz und Judith Benner (weibl. Jugend 12-14 J.) im Jahn-6-Kampf den 13. Platz, beides beachtliche Leistungen im nationalen Vergleich.





*Herzlichen Glückwunsch  
zum Jubiläum.*



*Qualität & Individualität  
seit 1905*

**müller+co**  
*das Team für Fenster und Türen*

Besuchen Sie unsere Ausstellung oder fordern Sie Prospekte an.  
Ausstellung: Mo.- Fr. 7 bis 18 Uhr - Sa. 9 bis 14 Uhr

**61389 Schmitten/Brombach**

Merzhausener Str. 4-6 - Tel. 0 60 84 / 42 - 0 - Fax 42 99

**65232 Taunusstein/Neuhof**

Auf dem kleinen Feld 34 - Tel. 0 61 28/91 48-0 - Fax 91 48 99

**[www.fenster-mueller.de](http://www.fenster-mueller.de)**



Beim Weihnachtstheater sorgte das Stück „Die kleine Hexe“ wieder für eine volle Turnhalle.

## 1997

Durch den Beitritt der Schwestern Kalhöfer 1997 wurde das Turnerinnenteam herausragend verstärkt, das Turnen der Mannschaft in der Landesliga war gesichert. Mit Miriam und Melanie Kalhöfer konnte der TVW über viele Jahre Hessenmeisterinnen und Deutsche Meisterinnen im Gerätturnen vermelden.

Das Zeltlager auf der Loreley fand erstmals unter der Leitung von Andreas Hieronymi und Bernd Lukesch statt, wobei Traudl und Hans Lukesch aber immer noch aktiv mitwirkten.

Beim Weihnachtstheater wurde „Clara's Traum“ aufgeführt.

## 1998

Kurt Hollnagel gibt nach 25 Jahren die Leitung der Männerturnstunde an seinen Sohn Achim ab. Gerd Benner wird Männer-Fachwart im Turngau Feldberg. Der TVW hat erstmals 900 Mitglieder (460 weiblich, 440 männlich, davon 35 Übungsleiter)!

Bei der Jahreshauptversammlung im März löst Werner Krah den scheidenden 1. Vorsitzenden Wolfgang Hieronymi ab. Der 2. Vorsitzende Manfred Stimpert dankte ihm unter langanhaltendem Applaus für sein 15-jähriges Engagement und überreichte ihm den Ehrenteller. Dr. Walter Wolpert vom TG Feldberg überreichte den Gauehrenbrief an Wolfgang Hieronymi.

Beim **30. Deutschen Turnfest in München** erlangte der TVW im Turnvereins-Mannschaftskampf den 1. Platz. Dieser Wettkampf bestand neben drei turnerischen Disziplinen aus einer Pendelstaffel, Schwimmen (6x50m Freistil) und Volleyball. Der TVW führte bereits nach dem Turnen.

In der Dienstags-Gymnastik für Frauen wird jetzt „Aerobic“ angeboten, was gleich großen Anklang findet und bis heute gut besucht ist.

Josef Kunz, ältestes Ehrenmitglied und Sprecher des Ehrenbeirates, verstirbt mit fast 91 Jahren. Bereits an anderer Stelle wurden seine Verdienste für den Verein erwähnt, besonders die Organisation zur Beschaffung der neuen Vereinsfahne.

Auch Wolfgang Hieronymi verstirbt Ende des Jahres plötzlich und unerwartet im Alter von 73 Jahren. Viel zu früh, wollte er doch unserem neuen 1. Vorsitzenden Werner Krah helfend unter die Arme greifen.

Das Weihnachtstheater führt das Stück "Die Salzprinzessin" auf.





Ihr Partner für unkonventionelle Lösungen . . .



**Dachdecker-Meisterbetrieb**

**Bedachungen · Fassadenverkleidungen · Spenglerei**

Zimmersmühlenweg 46 · 61440 Oberursel/Taunus

Telefon 0 6171/46 35 · Telefax 0 6171/58 73 79

E-Mail: [info@dachdecker-kuhn.de](mailto:info@dachdecker-kuhn.de)

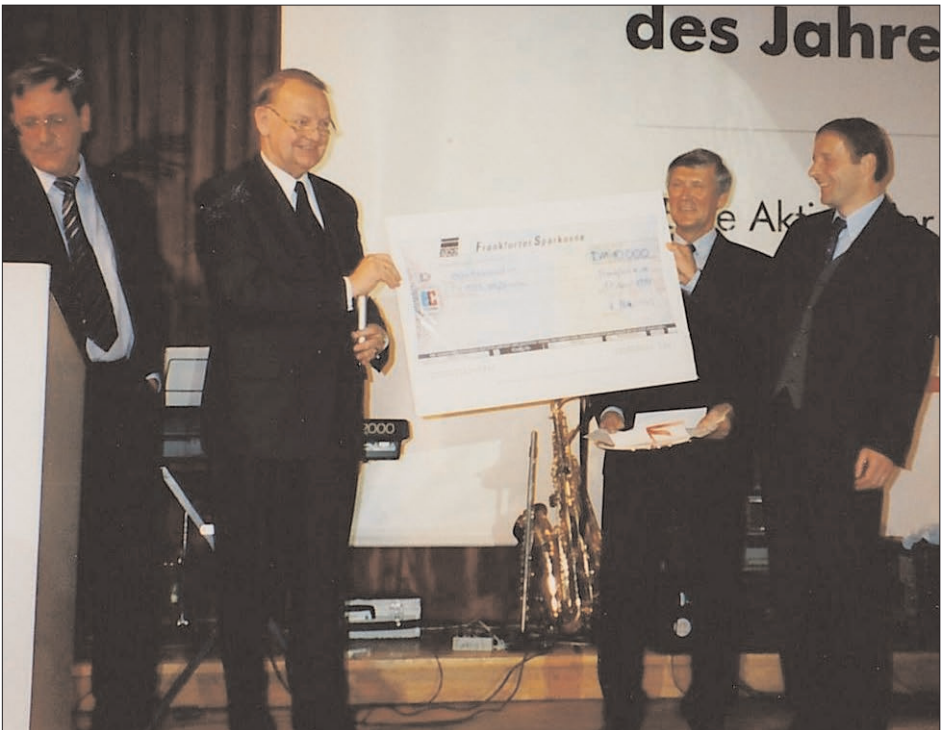
. . . die mit unserer Erfahrung „rund ums Dach“ so aussehen:



## 1999

Während eines Schwimmtrainings für das Sportabzeichen verstirbt plötzlich und unerwartet Christian Friedrich. Er war viele Jahre 1. Kassierer, Schriftführer und Pressewart, Abnehmer der Sportabzeichen, Ehrenmitglied und auch Mitglied des Ehrenbeirats.

Das Jahr 1999 ist ein Highlight für den TVW. Gesucht war der Vereinssportler des Jahres, der Sportsgeist, Initiative und außergewöhnliches Engagement für eine erfolgreiche Vereinsarbeit einbringt. Die Leser konnten Postkarten an die Frankfurter Neue Presse senden, auf denen ihr Kandidat vermerkt war. Der TVW schickte Gerhard Benner ins Rennen. Er konnte über 3500 Stimmen auf sich vereine; dazu wurde im TVW alles mobilisiert, was Beine hatte und schreiben konnte. Zur großen Überraschung konnte er als Sieger auf das Treppchen steigen. Für Gerhard Benner gab es einen Ehrenteller sowie eine Reise nach Sizilien. Für den TVW nahmen er und der 1. Vorsitzende Werner Krah einen Scheck über 10.000 DM (5.000 Euro) in Empfang. Der Löwenanteil des Gewinns kam der Jugendarbeit zugute.



Vertreter der „Frankfurter Neue Presse“ überreichen Gerhard Benner (2. von rechts) und dem 1. Vorsitzenden Werner Krah (ganz rechts) den Scheck

Das Weihnachtstheater zeigt das Stück „Das Glückskind“.



## DIE ZEIT NACH DER JAHRTAUSENDWENDE

### 2000

Der Außenputz an der Rückseite der Turnhalle wird erneuert sowie etliche Kleinreparaturen in der Turnhalle durchgeführt.

Das Weihnachtstheater lädt unter neuer Leitung zu „Jim Knopf und Lukas, der Lokomotivführer“ ein.

### 2001

Im Juni wird in unserer Turnhalle eine neue Heizung installiert.

Beim **12. Hessischen Landesturnfest in Bad Homburg** hat sich unser Turnverein für die Verpflegung der Gäste des Landesturnfestes, die in der Grundschule Weißkirchen untergebracht sind, zur Verfügung gestellt. Auch sportlich war das vom 13. – 17. Juni stattfindende Landesturnfest ein voller Erfolg. 70 gemeldete Turnfest-Teilnehmer brachten sieben Einzelsiege, einen Mannschaftstitel, zwei 2. und drei 3. Plätze sowie noch weitere Platzierungen unter den ersten 10 mit nach Hause. Über 10.000 Aktive nahmen insgesamt am Landesturnfest teil. Seit 2001 spielt ein kleiner Kreis von Spielerinnen und Spielern am Freitag-Abend von 20:00 bis 22:00 Uhr auf 2 Feldern in der Schulturnhalle der Grundschule Weißkirchen **Badminton**. Sie nehmen an keinem organisierten Wettkampfbetrieb teil, sondern sind eine reine Hobby-Badminton-Gruppe, bei der die Freude an Bewegung und Geselligkeit Vorrang vor übertriebenem Ehrgeiz hat. Neben der eigentlichen Übungsstunde wird außerdem eine jährliche Abteilungs-Wanderung und eine Advents- oder Jahresanfangsfeier veranstaltet. Neue Mitspielerinnen und Mitspieler sind gerne gesehen!



Dietrich vom Berge, Philippe Perret, Thomas Paetzold, Vanessa Hawlitschek, Adrian Hawlitschek, Claudia Schiller, Norbert Schiller, Giesela Seidler, sitzend: Jürgen Haase, Mathias Bartsch, Werner Krahe, Klaus Seidler, Christine Krahe, Ariane Paetzold.



Im Jahr 2001 beteiligte sich der TVW erstmalig mit einem Stand hinter der Hospitalkirche am Brunnenfest. Der TVW trat die Nachfolge für die Oberurseler Boule-Gruppe an, die mit ihren französischen Partnern aus Épinay aus Altersgründen den Stand mit französischen Spezialitäten nicht mehr betreiben konnten. Das Speise- und Getränkeangebot wurde vom TVW übernommen. Insbesondere der Ziegenkäse und dazugehöriger Rotwein waren der Renner. Der Gewinn brach ein, als der Partnerschaftsverein einen eigenen Stand eröffnete. Partnervereine aus anderen Städten und ihre öffentlichen Begleiter blieben nun fern. Im Jahr des Hessestags 2011 verzichtete der TVW auf einen Stand wegen zu hoher Standgebühren und anderer Auflagen. Wegen mangelnder Wirtschaftlichkeit entschloss sich der Gesamtvorstand, beim Brunnenfest keinen Stand mehr zu betreiben.

#### Bilder vom Brunnenfest 2008



Hospitalhof



Unser Stand am Abend



Brunnenkönigin Charmainie I. besucht den Stand des TVW

Das Weihnachtstheater führt „Schneewittchen und die 7 Zwerge“ auf.







AUTOHAUS  
**Koch** 

*... immer für Sie da!*



**Der Ball ist rund geblieben - der VW Beetle nicht.**

Unser Motto: Innovative Möglichkeiten im Bereich  
METALLBAU und METALLGESTALTUNG!  
Wir realisieren auch IHRE Vision.\*



Metallbau & Kunstschmiede  
An den 3 Hasen 21 . 61440 Oberursel/Ts.  
Tel.+49 (0) 61 71 - 5 35 39 . Fax +49 (0) 61 71 - 5 33 08  
info@dirk-velte.de . www.dirk-velte.de



## 2002

Unser langjähriges Vorstandsmitglied, Ehrenmitglied und früherer 1. Vorsitzender (von 1967 – 1969) Willi Kremer ist im Frühjahr verstorben. 20 Jahre, von 1951 – 1971, gehörte er in unterschiedlichen Funktionen unserem Vorstand an.

49 Mitglieder des TVW starteten am 18.05. per Bus und Auto zum **Deutschen Turnfest in Leipzig**. Die Neugierde auf das erste deutsche Turnfest nach der Wende in einer ostdeutschen Stadt war groß. Die Ergebnisse vom Deutschen Turnfest fielen sehr gut aus, so stellten wir nicht nur einen Turnfestsieger, sondern auch noch drei Vizemeister.

Am 22. November war unser Turnverein Gastgeber für den Gau-Turntag des Turngau Feldberg.

Das Weihnachtstheater zeigte mit großem Erfolg „Aschenputtel“.

## 2003

Aus eigenen Mitteln hat der TVW 2003 einen Sprungtisch und einen Tumblingboden (Federboden) 2004 erworben, die in Stierstadt aufgebaut sind. Die Kosten beliefen sich zusammen auf ca. 19.500,- Euro.

Weißkirchener Turnerinnen und Turner turnten und turnen in der Gauriege des Turngau Feldberg. An Gauturnfesten und Gaukinderturnfesten stellt der TVW seit Jahren die stärkste Teilnehmerzahl.

Miriam Kalhöfer wird in Ludwigshafen zum insgesamt 4. Mal Deutsche Meisterin im 8-Kampf der Frauen.

Es wurden von 30 Sportlern die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen erfolgreich erfüllt.

Der TVW bietet außer Aerobic am Dienstagabend jetzt noch „Gymnastik und Bewegungsschule“ an. Aus Platzgründen wurde diese ebenfalls gut besuchte Übungsstunde bald in die IGS verlegt, wo sie heute noch stattfindet.

Bei der Nikolausfeier am 05. Dezember wurden für die beiden an der Laufbahn zur Weitsprunganlage stehenden Eichen die Patenschaften von Wilfried Raupach und Jürgen Linker übernommen.

Beim Weihnachtstheater wird das Stück „Mein schönstes Weihnachten“ aufgeführt.

## 2004

Erstmals reiste im Januar eine Gruppe sportbegeisterter Skifahrer unter der Leitung unseres Skilehrers Gerhard Benner nach Frankreich. Die Gruppe besteht noch heute.

Unter der Leitung von Dorothee Franz besuchten 4 Turnerinnen des TVW die Euro-Olympiade in Épiny.



Die Mannschaft des TVW konnte beim Tauziehwettbewerb des CluGeHu erstmalig den Gesamtsieg erringen.



Von links hinten: Wilfried Raupach, Mathias Bartsch, Thomas Beier, Daniel Slamal, Norbert Rösler, Rainer Grebner, Jochen Schmitz, Thomas Raupach, Jürgen Linker, Ariane Bartsch  
Kinder: Nadia Grebner, Leon Schmitz, Mirko Reif

Beim Weihnachtstheater wird das Stück „Tischlein deck dich“ aufgeführt.

Die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen wurden von 32 Sportlern erfolgreich erfüllt.

# Salon Bagus

Inh. Christine Jacklowsky  
Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 45  
61440 Oberursel  
Tel. 06171 / 79894

Öffnungszeiten: Di/Mi 08.30 - 12.30, 13.30 - 17.30  
Do 08.00 - 12.30, 13.30 - 18.30  
Fr 08.00 - 12.30, 13.30 - 18.00  
Sa 08.00 - 13.00  
Montag geschlossen



## 2005 Deutsches Turnfest in Berlin



Gruppenfoto vor dem Brandenburger Tor



Die TVW'ler vor dem Droste-Hülshoff-Gymnasium

70 Mitglieder des TVW besuchten vom 14. - 20. Mai das Deutsche Turnfest in Berlin, wobei wieder einmal der TVW die stärkste Teilnehmergruppe des Turngau Feldberg stellte. Schnell waren 7 Klassenräume des Droste-Hülshoff-Gymnasiums in Berlin-Zehlendorf belegt und schon ging es zum Brandenburger Tor zur Eröffnungsfeier bei strömenden Regen. Für Montag organisierte Gerd Benner einen Besuch des Reichstages, was für viele eines der Höhepunkte der Berliner Woche war. Der Rest der Woche war tagsüber mit Wettkämpfen ausgefüllt, abends traf man sich dann wieder in der Schule, tauschte die täglichen Erlebnisse aus und fiel spät auf der Luftmatratze in den Schlaf.

Der Jugendturner Philipp Reck wird in seiner Altersklasse Turnfestsieger.



Gerd Benner wird zu seinem 65. Geburtstag zum Ehrenmitglied ernannt und mit der goldenen Vereinsnadel ausgezeichnet.

Beim Weihnachtstheater wird das Stück „Das tapfere Schneiderlein“ aufgeführt.

Von 40 Sportlern wurden die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen erfolgreich erfüllt.

## 2006

Damit die Leichtathleten beim Training auf den Außenanlagen des TVW schnell auf ihre Sportgeräte zugreifen können, wurde ein Lagercontainer an der Halle in der Nähe der Kugelstoßanlage aufgestellt.

Der TVW siegt zum wiederholten Mal beim Tauziehen des CluGeHu.

Beim Weihnachtstheater wird das Stück „Die kleine Hexe“ aufgeführt.

38 Sportler erfüllten erfolgreich die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen.

## 2007

Michael Dietz wird in Eppertshausen Hessenmeister im Turnen.

Bei den Hessischen Mannschaftsmeisterschaften gingen 4 Meisterschaftstitel an den Turgau Feldberg, 3 davon nach Weißkirchen: Melanie Kalhöfer 1. Deutscher Achtkampf Frauen Ü20, Miriam Kalhöfer 1. Deutscher Achtkampf Frauen Ü30, Dennis Maier 1. Jahn-Sechskampf M14/15.



Unsere Turner bei der Sportlerehrung in Oberursel

Von links: Friwian Engels, Dennis Maier, Michael Dietz, Kevin Maier, Maximilian Spieker, Sascha Engels, Philipp Reck, vorne: Jonas Reck

Beim Weihnachtstheater wird das Stück „Max und Moritz“ aufgeführt.



Stehend von links: Lucas Bartsch, Daniel Hess, Jana Hess, Sarah Rudolph, Adrian Hawlitschek, Thorben Hoffmann, Michael Sczeponik;

Zweite Reihe kniend: Leon Schmitz, ???, Svenja Hoffmann, Björn Hoffmann;

Sitzend: Jannis Willig, Karina Grebner, Larissa Rösler, Katja Hollnagel, Alina Pfeiffer, Nicolina Trivicevic, Andre Rudolph, Daniel Hame, Tim Kosmehl.

49 Sportler erfüllten die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen.

## 2008

Traudl Lukesch und Elke Dostmann erhalten den Gauehrenbrief für ihre langjährigen Verdienste im Turnen.

Am 01. März 2008 wird durch den Sturm "Emma" die Turnhallenfassade stark in Mitleidenschaft gezogen, was eine sofortige Erneuerung erforderlich macht. Dank der schnellen Hilfe einiger Firmen und des großen persönlichen Einsatzes unserer ehrenamtlichen Helfer können sich die Mitglieder des TVW schon Mitte September über die neue helle Eingangsfassade einschliesslich Wärmedämmung und Glas-Vordach freuen. Die Aufwendungen beliefen sich auf ca. 46.000 Euro incl. dem neu errichteten Vordach.



Die fleißigen Helfer: Thomas Raupach, Björn Hoffmann, Jürgen Linker, Mathias Bartsch, Wilfried Raupach, Karlheinz Bagus, Rainer Grebner (auf dem Arm der Helfernachwuchs: Karina Grebner), Jochen Schmitz, Martin Wunderlich, Franz Windirsch (auf dem Bild fehlen: Werner Krahe, Roman Hawlitschek, Manfred Stimpert)

**seit 1967**  
*...immer für Sie unterwegs!*



**SPEDITION DI MARCO**  
Getränketransporte + Logistik



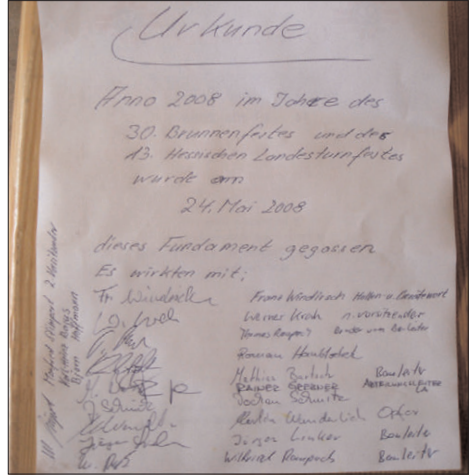
**D – 61140 Oberursel / Taunus**  
**Urselbachstr. 40**

Telefon: 06171 – 73298 Fax: 06171 – 983236

E-Mail: [info@spedition-dimarco.de](mailto:info@spedition-dimarco.de)  
Internet: [www.spedition-dimarco.de](http://www.spedition-dimarco.de)



Ansicht Halleneingang während der Sanierungsarbeiten.



Diese Urkunde wurde im Fundament für das Vordach als Grundstein einbetoniert.



Ansicht Halleneingang nach der Sanierung

Beim Landesturnfest in Baunatal errang der TVW insgesamt 3 Turnfestsiege (Claudia Thämlitz - Turnen, Lars Hieronymi - Leichtathletik, Manfred Stimpert/Siegbert Langer - 2er Prellball)

Dennis Maier wird Deutscher Meister im Jahn 6-Kampf.







Hessische Mannschaftsmeister im 6-Kampf jahrgangsoffen

Von links: Maximilian Spieker, Jonas Reck, Michael Dietz, Kevin Maier, Rene Weil

Beim Weihnachtstheater wird das Stück „Das Sams“ aufgeführt.

Von 51 Sportlern wurden die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen erfolgreich erfüllt.

## 2009

Beim Deutschen Turnfest in Frankfurt werden 130 Teilnehmer in der Grundschule Weißkirchen durch ein Team des TVW betreut - ein echtes Fest für Athleten und Betreuer. 31 Sportler des TVW treten in Frankfurt in verschiedenen Disziplinen an.

Dennis Maier wird erneut Deutscher Meister im Jahn 6-Kampf. Sein Bruder Kevin steht beim Jahn 9-Kampf ganz oben auf dem Treppchen.



Unsere Deutschen Meister

Links: Dennis Maier im Jahn 6-Kampf, rechts: Kevin Maier im Jahn 9-Kampf.





Traudl Lukesch  
wird das Bundesverdienstkreuz  
verliehen.

Beim Weihnachtstheater wird das Stück „Der gestiefelte Kater“ aufgeführt.

43 Sportler erfüllten die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen.

## 2010

Seit etwa 2010 trainieren zahlreiche Tischtennis-Senioren am Dienstagmorgen den schnellen Schlag an der Platte. Im Hochtaunuskreis ist ein solches Seniorentaining im Tischtennis bis heute einmalig.

Jüngstes Übungsangebot ist seit 14.01.2010 die alte chinesische Bewegungsform Qi Gong. „Für eine gute Beweglichkeit und Flexibilität sind elastische Sehnen und Bänder erforderlich. Hier setzt das Trainingskonzept des Qi Gong an“ (aus Turner-Mitteilungen Nr. 249). Wegen völliger Hallenauslastung in den Abendstunden kann Qi Gong nur am Vormittag angeboten werden.



Hessische  
Mannschaftswettkämpfe 2010

Stehend von links: Dorothee  
Franz, Carolin Diel, Marla  
Göllnick, Svenja Hoffmann,  
Claudia Thämlitz;

Sitzend von links: Christina  
Kleemann, Johanna  
Zimmermann, Julia Rudolph



Franz Windirsch geht nach 38 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit als Hallenwart in den verdienten Ruhestand. Mathias Bartsch tritt in seine Fußstapfen.



Staffelübergabe, Mathias Bartsch u. Franz Windirsch.

Der letzte Arbeitstag von Franz Windirsch.

Eine außerordentliche Mitgliederversammlung beschließt eine Beitragserhöhung, damit der Verein auch weiterhin das Übungsangebot beibehalten und die vereinseigene Halle in Stand halten kann. Beim Weihnachtstheater wird das Stück „Schneewittchen und die 7 Zwerge“ aufgeführt. 51 Sportler erfüllten erfolgreich Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen.

## 2011

Durch ein Konjunkturprogramm der Stadt Oberursel konnte 2010/2011 endlich eine 100m-Tartanbahn installiert werden, die durch die gleichzeitig vorgenommene Begradigung des Gefälles der alten Aschenbahn auch wettkampftauglich gemacht wurde. Die 40 Jahre alte Aschenbahn war seit Jahren in einem katastrophalen Zustand und konnte wegen Verletzungsgefahr kaum noch genutzt werden. Am 26. Mai 2011 erfolgte die offizielle Übergabe. Der Stadt Oberursel gilt an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!



Einweihung der Tartanlaufbahn 2011: Nikolaus Jung (Ortsvorsteher), Thorsten Schorr (Stadtkämmerer) und Werner Krahe (Vorsitzender).



Beim Landeskinderturnfest in Viernheim wurden insgesamt 11 Turnfestsiege errungen. Seit Herbst bietet Pia Hoffmann vormittags für Senioren „Hockergymnastik“ an, die der Kondition und Sturzprävention dient und gut besucht ist.

Beim Weihnachtstheater wird das Stück „Aschenputtel“ aufgeführt. Von 52 Sportlern wurden die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen erfolgreich erfüllt.

## 2012

Im Jahr 2012 startete die Direktbank Ing-DiBa die Aktion „DiBaDu und Dein Verein“. Vereine konnten sich durch Eingabe von Stimmen über Internet an der Aktion beteiligen. 576 Stimmen reichten dem TVW, um in der Kategorie ab 500 Mitglieder den 56. Platz zu belegen. Damit gewann der TVW einen Spendenbetrag von 1000 Euro. Allen Teilnehmern danken wir für die Stimme!

Die bisherige Krönung im Turnen sind die Deutschen Meistertitel der Brüder Kevin (M20+ - Jahn-Neunkampf) und Robin (M12/13-Jahn-Sechskampf) Maier im Jahr 2012 und Dennis Maier (M18/19-Jahn-Neunkampf) im Jahr 2010. Julian Peters holte Hessen-Gold im Leichtathletik-Vierkampf.

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung mußte ein neuer 1. Vorsitzender gefunden werden, da Werner Krah nach 14 ehrenamtlichen Dienstjahren nicht mehr für den Vorsitz kandidierte und im Vorfeld kein Nachfolger gefunden wurde. Nach einer sehr emotionalen Rede von Manfred Stimpert bewarb sich Daniel Slamal für das Amt des 1. Vorsitzenden und wurde mit überwältigender Mehrheit gewählt.

Traudl Lukesch übergibt ihre Mittwochs-Übungsstunde „Gymnastik für Seniorinnen“ an zwei Übungsleiterinnen, die dieses seit Jahrzehnten beliebte Angebot weiterführen.



Gerhard Benner bedankt sich bei Christine und Werner Krah

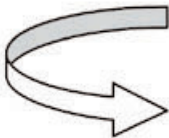
Der Schaukasten vor der Halle wurde renoviert und informiert seitdem die Mitglieder über Neuigkeiten aus dem Vereinsleben mit freundlichem Design. Beim Weihnachtstheater wird das Stück „König der Löwen“ aufgeführt. Erstmals in der Geschichte des Weihnachtstheaters gibt es ein Vorprogramm mit der Trommelband „Impuls“. 53 Sportler erfüllten die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen.

## 2013

Leider musste die Prellball-Abteilung nach 50 Jahren ihren Tribut an mittlerweile modernere Ballsportarten wie Tischtennis, Volleyball und Badminton zahlen. Die verbliebenen Spieler des TVW fusionierten mit den Prellballern aus Niederursel und Kalbach zu einer Spielgemeinschaft. Das Training erfolgt jetzt mittwochs in Kalbach und freitags in Niederursel. Beim ersten Deutschen Turnfest in einer Metropolregion (Rhein-Neckar) wurde von Kevin Maier das Hessenbanner auf der Eröffnungsveranstaltung in Mannheim getragen. 28 Teilnehmer des TVW im Alter von 8 – 72 Jahren waren in einem Klassenraum der IGS Waldhof untergebracht. Beim Weihnachtstheater wird das Stück „Weihnachten bei den Schlümpfen“ aufgeführt. Von 76 Sportlern wurden die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen erfolgreich erfüllt. Das bedeutet Vereinsrekord!

## 2014

Im Jubiläumsjahr 2014 wird unsere Vereinszeitschrift 52 Jahre alt. Wir werden bei Vorliegen dieser Chronik voraussichtlich die Ausgabe 253 lesen können. Bis zur Ausgabe 246 befinden sich die Turner-Mitteilungen in gebundener Form im Archiv. Es sind 3 Bände. Die Ausgabe 250 erschien mit dem Logo zur 125-Jahr-Feier. In einem Logo-Wettbewerb wurde der Entwurf von Dieter Kehry zum Jubiläumslogo gekürt. Am 1.4. wird an Gerhard Benner für sein jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement im Turnen, aber auch im sozialen Bereich, das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen.



**Sonntagsbraten?  
Rauschendes Fest?  
Grillparty?  
Heiße Würstchen?**

**Vergessen sie den Eckart nicht!**

### **Eckart Fleischwaren GmbH**

Tanusstr. 87  
61440 Oberursel

Telefon: (06171) 74021  
Telefax: (06171) 78528

info@eckart-fleischwaren.de  
www.eckart-fleischwaren.de



## VERANSTALTUNGEN UND ABTEILUNGEN IM WANDEL

### Wandern und Radfahren

Wandern im TVW geht zurück auf die Zeit vor dem 1. Weltkrieg. Winterwanderungen im Taunus oder Sternwanderungen zum Feldberg anlässlich des Feldbergfestes haben eine lange Tradition. Seit 1972 endeten Himmelfahrts-Wanderungen mit 50 - 110 Teilnehmern nach 7 bis 12 km an einem Rast- oder Grillplatz. Hier erwarteten die »Abgeschafften« ein warmer Imbiss und Erfrischungen. Auch Regentage taten der Geselligkeit und Fröhlichkeit keinen Abbruch. In Extremfällen fanden die Wanderungen in der Vereinsturnhalle statt, für unsere Jugend immer ein willkommener Anlass zum Volleyballspielen, für unsere Kleinsten eine gute Gelegenheit, unsere Turn- und Hochsprungmatten zu testen.

2013 fand die Himmelfahrts-Radtouren zum 20. Male statt. Während sich bei den ersten 3 Radtouren fast 100 Teilnehmer einfanden, sind es in den letzten Jahren knapp die Hälfte. Zur Geselligkeit im 2. Teil der Touren finden sich dann auf dem Sportplatz mehr Genießer ein.



Franz Windirsch und Eckhardt Rziha am Himmelfahrtstag 2006 im Einsatz

### Abturnen – heute Spiel- und Sporttag

In einer Zeit ohne Turnhallen fanden Gerätturnen und leichtathletische Wettkämpfe sowieso im Freien statt. Ende September war der Turnbetrieb weitgehend beendet, der letzte Vereinswettkampf war dann das sogenannte Abturnen mit leichtathletischen und turnerischen Wettkämpfen. Abends gehörte das Tanzen dazu, sehr oft verbunden mit einem Schauturnen als Rahmenprogramm. Aufgrund mangelnder Beteiligung am Abend wurde diese Traditionsveranstaltung eingestellt. Geblieben ist das Abturnen in einer anderen Organisationsform. Das Motto »Der Sonntagnachmittag gehört der Familie« findet heute ein großes Echo. Die Kleinen haben ihren Wettkampf, Eltern und Großeltern feuern sie erst an und müssen danach auf ihren Sonntagnachmittagskaffee nicht verzichten. Ein »Bunter Rasen« und die Siegerehrung der Vereinsmeister beendeten das Abturnen. Als Spiel- und Sporttag feiern wir heute den Saisonabschluss der Leichtathleten mit ihren Wettkämpfen, nachmittags wird mit Spiel-Spaß-Sport ein Rahmenprogramm für alle angeboten. Die Geselligkeit hat hier ihren guten Platz.





Familien sporttag September 2006



Speerwurf auf Strohballen

### **Fastnacht im TVW nach dem 2. Weltkrieg**

Beliebt und gut besucht waren unsere Turner-Maskenbälle am Fastnachtdienstag. Unsere Halle war mit gut 300 feiernden Gästen „brechend voll“. Gemeinsam wurde mit jung und alt ausgelassen gefeiert, sicherlich ein Verdienst unserer Preisgestaltung. Bekannt waren die Turner-Maskenbälle vor allem durch die weit und breit einmalig große Teilnahme von Masken aus den Reihen des TVW. Diese Maskengruppen nahmen auch als Fußgruppen mit großem Erfolg am Oberurseler Faschingszug teil, wo sie mehrmals mit Geldpreisen prämiert wurden. Eine Zäsur für den Turner-Maskenball kam mit dem Golfkrieg, als 1991 alle Faschingsveranstaltungen abgesagt wurden. Danach fand der Turner-Maskenball zwar noch statt, die Beteiligung ging aber rapide zurück. Mangels Beteiligung musste diese Veranstaltung 1999 eingestellt werden. Mit der Carribean Night am Freitagabend vor dem Fastnachtwochenende lebte das Fastnachtstreiben im TVW 2006 wieder auf.

### **Tanz um den Maibaum**

Anlässlich des 90jährigen Bestehens des TVW wurde 1979 ein »Tanz um den Maibaum« kreiert. Bei Spiel-Sport-Spaß am Nachmittag konnten Mannschaften anderer Ortsvereine ihre Geschicklichkeit bei Übungen wie Büchsenwerfen, Rasieren eines Luftballons, 1 Minute »Quickmelken an einer »Pseudokuh«, Ballwerfen über Hochsprungmatten etc. unter Beweis stellen. Der abendliche »Tanz um den Maibaum« in einer mit Birken geschmückten Turnhalle mit Ehrung der Siegermannschaften von »Spiel-Sport-Spaß« fand einige Jahre viel Anklang. Besucherschwund trotz bester Witterung und ideenreicher Gestaltung brachte auch diese Veranstaltung zum Erliegen.



## Weihnachtstheater für Kinder

**Weihnachtsfeier der Kinderabteilung**  
 am Mittwoch, den 25. Dezember 1929, (1. Feiertag)  
 im Saale „Zum Taunus“ (R. Röhl)

- Dorfspruch und Begrüßung**
- Turnen der Knaben**
- Weihnachtsmärchen:**  
 //Das verirrte Weihnachtspüppchen//  
 Es spielen mit:  
 Der Weihnachtsmann,  
 Muck, ein Zwerg  
 Eosien, ein Püppchen  
 Rumpel und Stumpel, zwei Zwerge  
 2 Engel, Schnee-Elfen, Puppen und Zwerge.
- Singspiele der Mädchen**
- Weihnachtsmärchen:**  
 //Märchentraum im Weihnachtswald//  
 Es spielen mit:  
 Der Weihnachtsmann  
 Seis und Elfe, Fehlwilfer  
 Däumling  
 Sieben Schwaben  
 Das tapfere Schneiderlein  
 Schneewittchen, die 7 Zwerge u. die Frau Königin  
 Der Weihnachtsengel.
- Ausklang**  
 Anfang nachm. 3.30 Uhr      Eintritt 30 Pfennig

☆ Am 2. Weihnachtsfeiertag: Weihnachts-Fest ☆

Zusammen-Direktor G. M. S. S. Weidmann

Unverändert erfolgreich sind die Weihnachtsfeiern der Kinder in unserer Vereinsturnhalle. Theater gespielt wird von unserer Laienspielgruppe, bestehend aus Vereinsmitgliedern unterschiedlichster Altersgruppen. Seit 85 Jahren wird im TVW Theater gespielt. Über 200 Kinder und Eltern verfolgen die Vorstellungen und warten danach auf den Weihnachtsmann, der für jedes Kind ein Päckchen bereithält. Mit der Gründung einer Theater-Abteilung geht der TVW neue Wege. Seit Jahren engagierten sich bereits zahlreiche Mitglieder des Vereins, um jährlich zur Weihnachtszeit ein Theaterstück präsentieren zu können. Über die Jahre hinweg begeisterten die Schauspieler viele Generationen von Kindern sowie natürlich auch Erwachsene mit klassischen Märchen wie „Aschenputtel“ oder „Schneewittchen“ bis hin zu modernen Stücken wie „König der Löwen“ u. „Jim Knopf“. Aufgrund der langanhaltenden Begeisterung für das darstellende Spiel in unserem Verein ist nun die Zeit gekommen, eine eigene Abteilung ins Leben zu rufen. Ein solches Angebot kann zudem kein weiterer Sportverein in unmittelbarer Nähe aufweisen. Neben der Schauspielerei wird gemeinsam das Bühnenbild gefertigt, Kostüme entworfen und geschneidert sowie Musik und Soundeffekte zusammengestellt. 2012 übernahmen drei langjährige Vereinsmitglieder (Sandra Behrends, Thorsten Peinelt und Jessica Linker) die Leitung der Theatergruppe. Am 20. Juli 2013 gründete der TVW die Theater-Abteilung mit der gewählten Abteilungsleiterin Jessica Linker.

Werbung für das Weihnachtsmärchen, 1929

der langanhaltenden Begeisterung für das darstellende Spiel in unserem Verein ist nun die Zeit gekommen, eine eigene Abteilung ins Leben zu rufen. Ein solches Angebot kann zudem kein weiterer Sportverein in unmittelbarer Nähe aufweisen. Neben der Schauspielerei wird gemeinsam das Bühnenbild gefertigt, Kostüme entworfen und geschneidert sowie Musik und Soundeffekte zusammengestellt.

2012 übernahmen drei langjährige Vereinsmitglieder (Sandra Behrends, Thorsten Peinelt und Jessica Linker) die Leitung der Theatergruppe. Am 20. Juli 2013 gründete der TVW die Theater-Abteilung mit der gewählten Abteilungsleiterin Jessica Linker.

## Tauziehen beim Sommerfest des CluGeHu



Seit etlichen Jahren beteiligt sich der TVW beim Sommerfest des Karnevalsverein CluGeHu Weißkirchen an ihrem Sommerfest beim Tauziehwettkampf.

Es ist eine Riesen-Gaudi, den starken Männern zuzuschauen und sie anzufeuern. Mehrfach stellte der TVW den Sieger. Härtester Gegner war jedesmal die Feuerwehr Weißkirchen.

Hier ein Eindruck aus dem Tauziehwettkampf.





## **Tischtennisabteilung**

### **1961**

Im September 1961 gründet sich die Tischtennisabteilung des TVW, die ab diesem Zeitpunkt auch am offiziellen Spielbetrieb teilnimmt. Aus den Reihen der Gründungsmitglieder wird Hans Richter zum ersten Abteilungsleiter gewählt. Bereits in den Jahren zuvor trainierten fleißige Tischtennispieler auf der Bühne im Gasthaus „Zum Hirsch“ und nahmen an verschiedenen lokalen Turnieren teil.

### **1962**

Heinrich Herr übernimmt von Hans Richter die Leitung der Tischtennisabteilung, da dieser den Verein verlässt. Erstmals nimmt eine Mannschaft des TVW am Turnier um die Ausspielung des Feldbergschildes teil.

### **1963**

Zum ersten Mal gewinnt der TVW mit seiner Tischtennismannschaft das Turnier um das begehrte Feldbergschild. Helmut Schwarzer übernimmt vorübergehend die Abteilungsleitung.

### **1964**

Günther Schmitt übernimmt die Abteilungsleitung. Den Tischtennispielern des TVW gelingt die Verteidigung des Feldbergschildes. Die Tischtennisabteilung richtet im Rahmen der 75. Jahr-Feier ein Tischtennisturnier aus.

### **1967**

Erster großer Erfolg im Nachwuchsbereich: Das Juniorendoppel Steiner/Koch siegt bei den Tischtennis-Kreismeisterschaften.

### **1968**

Norbert Bill siegt in der Konkurrenz der Schüler bei den Tischtennis-Kreismeisterschaften.

### **1969**

Die erste Jugendmannschaft der Tischtennisabteilung steigt in die Bezirksklasse Frankfurt auf.

### **1973**

Erstmals nimmt die Tischtennisabteilung am städtischen Austauschprogramm zwischen den Partnerstädten Oberursel und Epinay-sur-Seine in Frankreich teil. Eine kleine Delegation der Abteilung fährt unter der Leitung von Heinrich Ortner zu Ostern '73 in die Kleinstadt nahe Paris. Dies begründet eine langjährige sportliche Partnerschaft beider Tischtennisclubs mit weiteren gegenseitigen Besuchen und Freundschaftsspielen.



## **1975**

Die erste Herrenmannschaft der Tischtennisabteilung des TVW steigt in die Bezirksklasse auf.

## **1976**

Die Tischtennisabteilung des TVW nimmt erstmals mit drei Nachwuchs- und vier Herrenmannschaften am offiziellen Spielbetrieb des HTTV (Hessischer Tischtennisverband) teil. Harald Herr gewinnt in der Schüler B-Konkurrenz den Kreismeistertitel. Außerdem ist Jörg Windirsch bei den Kreismeisterschaften im Jugenddoppel siegreich und Günther Schmitt belegt im Doppel bei der Seniorenkonkurrenz den ersten Platz.

## **1981**

Angelika Herr erreicht sowohl in der Einzel- als auch in der Doppelkonkurrenz der Mädchen bei den Tischtennis-Kreismeisterschaften den ersten Platz.

## **1984**

Die Tischtennis-Jugendmannschaft um Peter Eberhardt, Jörg Blum und Andreas Pieper gewinnt den Kreispokal.

## **1987**

Eckhardt Rziha übernimmt die Organisation der Tischtennis-Jugendabteilung und löst damit den langjährigen Jugendleiter Wilfried Warnke ab.

## **1988**

Nach einer erfolgreichen Saison in der Bezirksklasse und dem damit verbundenen Aufstieg gehört die erste Tischtennis-Herrenmannschaft erstmals der Bezirksliga an. Wilfried Warnke, Holger Ludwig und Peter Eberhardt gewinnen den Tischtennis-Bezirkspokal und belegen den zweiten Platz auf Hessenebene. Holger Ludwig ist bei den Kreis- und Bezirksmeisterschaften sowohl in der Junioren- als auch in der Herren C-Konkurrenz siegreich. Gleiches gelingt Wilfried Warnke in der Konkurrenz der Herren D. Michael Fülle wird Kreismeister in der Konkurrenz Herren F.

## **1989**

Die Tischtennisabteilung zählte im Jubiläumsjahr mit zu den stärksten, aktivsten und erfolgreichsten Abteilungen des Turnvereins. Die erste Tischtennis-Herrenmannschaft steigt in der Besetzung Rüdiger Emrich, Wilfried Warnke, Holger Ludwig, Markus Wolsztynski, Jörg Blum und Elmar Gauf erstmals in der Vereinsgeschichte in die zweite Verbandsliga auf.





Stehend von links: H. Beck, S. Metzler, D. Jung, W. Bruns, A. Goldbach, A. Jung, T. Beier, E. Gauf, M. Wolsztynski, H. Herr, H. Ludwig, P. Eberhard, H-G. Römer, H. Ortner, E. Rziha. Kniend von links: H. Werner, J. Blum, R. Kaschek, F. Windirsch, G. Schmitt (Abteilungsleiter), W. Peinelt, M. Matulat, T. Rziha, M. Höser

### 1990

Wilfried Warnke, Rüdiger Emrich und Jörg Windirsch gewinnen den Tischtennisverbandspokal. Rüdiger Emrich wird an der Seite von Patricia Welker (FTG) Hessenmeister im Mixed-Doppel.

### 1991

Der ersten Tischtennis-Herrenmannschaft gelingt in unveränderter Aufstellung der Titelgewinn und damit der direkte Durchmarsch in die erste Verbandsliga. Jörg Windirsch wird bester Einzelspieler der zweiten Verbandsliga. Rüdiger Emrich und Wilfried Warnke belegen die ersten beiden Plätze bei den Tischtennis-Bezirkseinzelsmeisterschaften.

### 1992

Rüdiger Emrich gewinnt an der Seite von Manfred Schlicht (TV Burgholzhausen) die Doppelkonkurrenz bei den Hessischen Tischtennismeisterschaften. Bei den Kreismeisterschaften der Senioren I gibt es im Finale ein reines Weißkirchener Duell, an dessen Ende Wilfried Warnke gegen Rüdiger Emrich gewinnt. In der Konkurrenz der weiblichen Jugend B werden Susann Silbermann und Anette Aumüller (TV Stierstadt) Kreismeister im Doppel.

### 1993

Wilfried Warnke belegt bei den Hessischen Tischtennismeisterschaften der Senioren I den zweiten Platz. An der Seite von Inge Welter (SKG Frankfurt) sichert er sich bei den Südwestdeutschen Meisterschaften den obersten Podiumsplatz in der Mixed-Konkurrenz. Das weibliche Jugenddoppel Susann Silbermann und Anette Aumüller (TV Stierstadt) sowie B-Schüler Robert Schaeffer siegen ebenfalls und dürfen sich fortan Kreismeister nennen.



## **1994**

Nach dreißig außerordentlich erfolgreichen Jahren als Abteilungsleiter übergibt Günther Schmitt die Leitung der Tischtennisabteilung an Wolfgang Peinelt.

## **1996**

Wilfried Warnke belegt bei den Bezirkseinzelleistungen der Senioren I den 1. Platz.

## **1999**

Matthias Heßel erspielt sich den ersten Platz bei der Kreisendrängliste der Jugend. Gemeinsam mit Markus Klug, Christian Stache und Martin Micheli gewinnt er im gleichen Jahr den Jugendkreispokal.

## **2000**

Markus Klug gewinnt die Kreisendrängliste der Jugend

## **2002**

Markus Klug wird Jugendleiter der Tischtennisabteilung. Benno Jöckel siegt bei den Tischtennis-Kreismeisterschaften in der Schüler A-Konkurrenz.

## **2003**

Die zweite Tischtennis-Jugendmannschaft mit Felix Uhmann, Markus Ibert und Mark Wege gewinnt den Kreispokal. Jessica Linker wird bei den Kreismeisterschaften 2003 Kreismeisterin der Juniorinnen.

## **2004**

Die fünfte Herrenmannschaft wird Meister in der 3. Kreisklasse. Die Tischtennis-Schülermannschaft des TVW um Joy Jérôme Desor, Philipp Münnich, Niclas Behrends und Daniel Born erlangt den Meistertitel in der 1. Kreisklasse. Zum ersten Mal richtet der TVW mit dem Brunnenpokal ein überregionales Tischtennis-Jugendturnier aus. In den darauffolgenden Jahren gibt es noch 5 weitere Auflagen des Turniers, das sich von Jahr zu Jahr zu einem Treffpunkt verheißungsvoller Nachwuchsspieler aus dem ganzen Bundesgebiet etabliert.

## **2005**

Jessica Linker wird neue Jugendleiterin der Tischtennisabteilung und löst Markus Klug ab.





- Badrenovierung
- Fliesen
- Sanitärinstallation
- Spenglerei



- Solar
- Pellets
- Heizung
- Wärmepumpen

Urselbachstr. 77B  
61440 Oberursel

Tel.: 06171-73362  
Fax: 06171-78688

[www.schell-bad-heizung.de](http://www.schell-bad-heizung.de)



## **2006**

Christian Herrmann und Steffen Briehn werden Kreismeister im Doppel in der Senioren II-Konkurrenz. Mirko Reif wird Kreisjahrgangsmeister in der AK III (1996 und jünger) Tischtennis. Philipp Schütz siegt souverän in der AK I (Jg. 1994).

## **2007**

Die erste Herrenmannschaft wird Meister in der Kreisliga und feiert nach mehrjähriger Abstinenz die Rückkehr in die Bezirksklasse. Mirko Reif gewinnt die Tischtennis-Bezirksjahrgangsmeisterschaften und wird bei den Hessischen Jahrgangsmeisterschaften Dritter. Bei den Hesseneinzelmeisterschaften der Jugend und Schüler belegt er einen sehr guten zweiten Platz. Thu Nguyen siegt bei den Kreisjahrgangsmeisterschaften der AK III, wird Kreismeisterin der Schülerinnen C und Kreisranglistensiegerin.

## **2008**

Der ersten Herrenmannschaft gelingt das Kunststück als Aufsteiger direkt Meister in der Bezirksklasse zu werden. In der Aufstellung Roger Repp, Markus Wolsztynski, Albrecht Schmid, Klaus-Erich Müller, Christian Herrmann und Rüdiger Emrich geht es in der folgenden Saison in der Bezirksliga an den Start. Die vierte Herrenmannschaft wird in der 2. Kreisklasse Meister. Mirko Reif, Philipp Schütz und Thu Nguyen erspielen sehr gute Plätze auf Kreis-, Bezirks- und Hessenebene im Einzel sowie in den Doppelkonkurrenzen. Bei den Seniorenmannschaftsmeisterschaften erringt der TVW in der Konkurrenz Ü50 den Kreismeistertitel. Gerhard Poschta wird bei den Kreismeisterschaften 2008 zweifacher Kreismeister. Einmal im Einzel in der Ü60-Konkurrenz und in der gleichen Altersklasse gewinnt Gerd an der Seite von Eckhardt Rziha die Doppelkonkurrenz.

## **2009**

Mirko Reif und Philipp Schütz sichern der Tischtennisabteilung des TVW im Nachwuchsbereich mehrere Titel auf Kreis- und Bezirksebene. Erstmals nehmen Spieler der Tischtennisabteilung des TVW an der Europameisterschaft der Senioren in Porec (Kroatien) teil. Nach der 6. Auflage des Brunnenpokals, mittlerweile unter der Schirmherrschaft des Oberurseler Bürgermeisters Hans-Georg Brum, findet vorerst kein weiteres Turnier mehr statt, da die Gegebenheiten in der Grundschul-Turnhalle in der Bischof-Brand-Straße nicht mehr den Erfordernissen für ein offizielles HTTV-Turnier entsprechen.

## **2010**

Markus Bauch, Mirko Reif, Hoang Nguyen und Lars Heppner gewinnen den Bezirkspokal in der Jugendkonkurrenz und treten in der darauffolgenden Punktspielrunde erstmals in der Abteilungsgeschichte in der Hessenliga an, der höchsten Nachwuchsklasse Hessens. Ebenfalls erstmalig nimmt die Tischtennisabteilung mit einer Damenmannschaft am offiziellen Spielbetrieb des HTTV teil und startet in der Bezirksklasse. Bei den Seniorenmannschaftsmeisterschaften gewinnt der TVW in der Konkurrenz Ü60 den Kreistitel

## **2011**

Mirko Reif siegt bei den Tischtennisreisendränglisten der Schüler A. Philipp Schütz gewinnt die Jugendkonkurrenz bei den Kreisranglisten souverän. Außerdem gelingt ihm in diesem Jahr bei den Kreismeisterschaften gemeinsam mit Sina Scharei (TTC BG Bad Homburg) der Sieg in der Schüler A Doppelkonkurrenz. Kim Anna Lehnen siegt bei der Tischtennisreisendrängliste der Schülerinnen B. Zudem wird sie überlegen Kreis- und Bezirksjahrgangsmeisterin in der AK II. Gemeinsam mit Thu Nguyen wird Kim Anna Lehnen außerdem im Doppel bei den Schülerinnen A Kreismeisterin. Zum zweiten Mal reist eine Delegation des TVW zu den Tischtennis Europameisterschaften der Senioren nach Liberec (Tschechien) und nimmt erfolgreich an den verschiedenen Altersklassenkonkurrenzen teil. Bei den Seniorenmannschaftsmeisterschaften des Hochtaunuskreises gelingt dem TVW die erfolgreiche Titelverteidigung in der Altersklasse Ü60.

## **2012**

Mirko Reif wird Deutscher Meister mit der Schulmannschaft der Carl-von-Weinberg-Schule bei der Tischtennisniskonkurrenz von „Jugend trainiert für Olympia“ in Berlin. Als jüngster Vereinsmeister in der Herrenkonkurrenz geht er in die Vereinsgeschichte ein. Kim Anna Lehnen siegt erneut bei den Kreis- und Bezirksjahrgangsmeisterschaften der AK I. In diesem Jahr erringt sie insgesamt fünf Kreismeistertitel und wird zweifache Kreisranglistensiegerin. Jessica Linker gewinnt die Damen C-Konkurrenz bei den Tischtennisreisemeisterschaften der Aktiven und wird später an der Seite von Sabine Schneider (TV Haiger) Bezirksmeisterin im Doppel.

## **2013**

Zum ersten Mal seit der Teilnahme von TVW-Spielern an den Tischtennis-Europameisterschaften der Senioren gelingt Wolfgang Peinelt in Bremen mit dem Erreichen der Hauptrunde der bisher größte Erfolg eines TVW-Spielers bei der EM. Im Juni des Jahres richtet die Tischtennisabteilung erstmals ein Einladungsturnier für befreundete Vereine aus.

## **2014**

Im Jubiläumsjahr des TVW geht die Tischtennisabteilung mit insgesamt 5 Herrenmannschaften an den Start. Anlässlich der Feierlichkeiten zum 125-jährigen Jubiläum des TVW wird die Abteilung zu Ehren des langjährigen Abteilungsleiters das 1. Günther-Schmitt-Gedächtnisturnier ausgerichtet. Außerdem stehen mit mini-Meisterschaften und vielen weiteren interessanten Aktionen rund um die Nachwuchsarbeit auch in der Zukunft viele spannende Aufgaben vor der Abteilung.



## ZAHLEN UND DATEN ZUM TV 1889 WEISSKIRCHEN/TS. E.V.

### Unsere Vorsitzenden

Georg Schmitt †	Mai 1889 - Nov. 1889
Franz Dietz †	1889 - 1919
Konstantin Pfeffermann †	1919 - 1942
Karl Venino †	1942 - 1950
Peter Ritsert †	1950 - 1967
Willi Kremer †	1967 - 1969
Kurt Hollnagel	1969 - 1983
(-)	1983 - 1984
Wolfgang Hieronymi †	1984 - 1998
Werner Krah	1998 - 2012
Daniel Slamal	seit 2012

### Unsere Leiter Sportbetrieb

Heutige Benennung laut Satzung von 2011. Zuvor Oberturn- u. Sportwart. Vor 1983: Oberturnwart.

Wilhelm Baumann †	1889 - 1893
Jakob Pleines † 1	894 und 1900
Johann Baumann †	1895 - 1899
Georg Eisinger †	1901
Wilhelm Kempf †	1902 - 1903
Heinrich Krämer †	1904 - 1906
Karl Pleines †	1907
Fritz Kempf †	1908 - 1919
Karl Henkel †	1919 - 1920
Peter Ritsert †	1919 - 1927
Karl Heil sen. †	1927 - 1959
Karl Heil jun.	1959 - 1963
Josef Harth †	1963 - 1971
Hans Lukesch	1971 - 1990
Gerhard Benner	seit 1990



**Der Ehrenbeirat des TVW im Jubiläumsjahr**  
v.links: Hans Lukesch,  
Irmtraud Lukesch,  
Manfred Stimpert,  
Heinrich Ortner,  
Wolfgang Ritsert





Zu Gast in Bella Italia. Genießen Sie einen entspannten Abend mit raffinierten Antipasti, Fisch- und Fleischvariationen, mediterrane Pasta und verlockende Desserts bei unserem italienischen Buffet. Jeden Mittwoch ab 18.30 Uhr im Mövenpick Restaurant für EUR 28,50 pro Person. Reservieren Sie Ihre Lieblingsplätze unter 06171 500615.

Passionately Swiss.™

**MÖVENPICK**  
Hotel Frankfurt | Oberursel

[www.moevenpick-hotels.com](http://www.moevenpick-hotels.com)

## Pasta, Pizza Co.



Mövenpick Hotel Frankfurt/Oberursel  
Zimmersmühlenweg 35, 61440 Oberursel  
Tel +49 6171 500 615, Fax +49 6171 500 600  
[hotel.frankfurt.oberursel@moevenpick.com](mailto:hotel.frankfurt.oberursel@moevenpick.com)

### **OBJEKTGESTALTUNG THOMAS**

- ▶ **Maler und Lackierarbeiten**
- ▶ **Verlegen von Fußböden**
- ▶ **Fassadenrenovierung**
- ▶ **Wisch- und Lasurtechniken**
- ▶ **Seniorenservice**



**Pfaffenweg 12 61440 Oberursel**  
**Tel. (0 61 71) 98 34 67 Fax 98 34 68**



# Mitgliederentwicklung

Turnverein 1889 Weißkirchen / Ts. e. V. - Mitgliederentwicklung laut Bestandserhebungen 1909 - 2012																
Jahr	Zöglinge bis 14 Jahre		männlich über 14				Insgesamt									
1909	6		41				47									
1911	5		31				36									
1914	7		42				49									
	unter 14		14 bis 21 Jahre		14 bis 21 Jahre		über 21 Jahre		beitragspflichtig insgesamt							
	m/w		m	w	w	m	w	m	w	m/w						
1926	0		15	6	6	29	0	50	65							
1928	22	17	21	3	3	60	2	86	125							
1931	23	12	24	19	70	2	115	150								
1939	nicht erfaßt		18	12	65	9	104	135								
1943	wegen Krieg: Gefallene, Vermisste, in Gefangenschaft und Verzogene															
<b>1945 : nach Kriegsende: Verbot aller Vereine, dann "Kultur und Sportgemeinschaft" bis 31.10.1949; Neubeginn des Turnvereins 1889 Weißkirchen</b>																
1949	24	21	13	7	44	16	81	44	125							
	unter 14		14 bis 18 Jahre		19 bis 25 Jahre		über 25 Jahre									
	m	w	m	w	m	w	m	w								
1953	36	38	18	13	14	11	53	16	121	78						
1964	36	44	11	17	26	10	68	28	141	111						
1975	109	145	48	39	18	10	125	143	300	337						
	Kinder bis 14		Jug. 15 bis 18		Mitglieder 19 bis 60		über 60									
	m	w	m	w	m	w	m	w								
1979	122	156	57	41	159	159	16	6	354	362						
1983	131	143	51	66	190	190	25	18	397	417						
Jahr	bis 6 Jahre		7 bis 14 Jahre		15 bis 18 Jahre		19 bis 26 Jahre		27 bis 40 Jahre		41 bis 60 Jahre		über 60 Jahre		Summe	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w		
1988	50	52	91	93	49	40	51	60	44	75	92	124	36	35	412	479
1995	29	45	117	92	32	30	35	22	59	67	101	155	43	36	416	447
2005	33	46	82	101	34	26	54	32	64	64	87	104	66	84	420	457
2012	26	43	69	106	34	18	53	35	50	50	3	97	84	103	424	455



*Ihr Partner in Sachen Sport!*



**Sport- und Fitnessgeräte - Ballsport - Turnen - Gymnastik**

Sicherheitstechnische Überprüfung von Turnhallen und Sportanlagen

**HESSISCHE**

**Sportstätten – Ausstattungs- und Service GmbH**

Fliederstrasse 13 - 63486 Bruchköbel - Tel: +49 (0)6181 972 830  
www.hessische-sportstaetten.de - info@hessische-sportstaetten.de



Zertifiziertes  
Mitglied der  
Bundesfach-  
gruppe Wartung  
- Sicherheit  
für Sport- und  
Spielgeräte e.V.

**BFGW**



*Kaiserhof*



Direktvermarktungsbetrieb

- *Hausmacher Wurst aus eigener Schlachtung*
- *Kartoffeln aus eigenem Anbau*
- *Rheinhessenweine*



**Manfred Fritzel**

Ober-Eschbacher Str.45  
61352 Bad Homburg

Tel.: 06172 / 4 17 35

Fax.: 06172 / 4 40 58

**Wege**

**Fernsehtechnik**

**HiFi-TV-Antennenbau Meisterbetrieb**  
**Kurmainzer Str.32 in 61440 Oberursel**

**Tel: 06171 / 8311**

**www.wege-fernsehtechnik.de**

## Unsere Turnhalle in Zahlen

Die Geschichte unserer Turnhalle ist in einer eigenen Chronik aufgeschrieben, ebenso ist eine recht genaue statistische Erfassung der Kosten und Leistungen vorhanden.

Hier geht es um eine Übersicht des Geschehens um die Vereinsturnhalle.

**Erbaut:** 1951

Kosten: 9.800 Euro

Eigenhilfe: 3100 Std.

Fahrtstunden: 322

Maße: 12 x 20 m ohne Toiletten und Duschen

**Versicherungswert: 2.500 Euro**

**2. Bauabschnitt** (1. Erweiterung): 1957

Kosten: 15.500 DM (7.800 Euro)

Maßnahme: Sanitäre Anlagen und Jugendraum

**3. Bauabschnitt** (2. Erweiterung): 1966

Kosten: 69.000 Euro

Eigenhilfe: 2000 Std.

Maßnahme: Zeitgemäße Sanitäre Anlagen, Heizungsanlage, Geräteraum, Bühne

**4. Bauabschnitt** (3. Erweiterung): 1977

Kosten: 210.000 Euro

Eigenhilfe: 2000 Std.

Maßnahme: Neue Heizung; Boiler Warmwasser; neues Dach (Flachdach); neuer Fußboden; 2 zusätzliche Nebenräume

**Baumaßnahmen / Renovierungsmaßnahmen**

Maßnahmen: Fliesen im Sanitärbereich und Vorräum; Rodeca-Lichtbauelemente, Flachdach abdichten; Pultdach über Bühnenanbau; Satteldach über Halle; Sanierung Turnhallenboden; Erneuerung Dach Geräteraum; neue Heizung; nach Sturmschaden Erneuerung des Eingangsbereichs

**Versicherungswert: 1,5 Mio. Euro**

**Summe aller Kosten (soweit erfassbar):**

**542.130 Euro**



Halle mit neuer Fassade und neuem Eingangsbereich 2008



## Erfreuliche Teilnehmerzahlen an großen Turnfesten

Was wäre der Turnsport ohne seine großen Feste?

In einer bewußt gepflegten Tradition gibt es mehrtägige Großveranstaltungen, regional, national und international. Bei untenstehenden regionalen und nationalen Veranstaltungen war der TVW jeweils mit einer stattlichen Anzahl Aktiver präsent. Etliche Landes- und Deutsche Meister stellte der TVW.

Eine gespaltene Entwicklung vollzieht sich bei der Teilnahme an Turnfesten. Während das Gauturnfest 1987 einen Teilnehmertiefstand beklagte (ganze 172 Wettkämpfer waren in Ober-Rosbach angetreten), erreichen die Anmeldungen zu Hessischen Landesturnfesten und Deutschen Turnfesten eine nie gekannte Höhe.

Entwicklung in tabellarischer Form (auszugsweise):

1950 Hess. Landesturnfest in Kassel	
1953 Dt. Turnfest in Hamburg	
1955 Hess. Landesturnfest in Darmstadt	
1958 Dt. Turnfest in München	
1960 Hess. Landesturnfest Wiesbaden	
1963 Dt. Turnfest in Essen	
1965 Hess. Landesturnfest in Offenbach	
1968 Dt. Turnfest in Berlin	
1970 Hess. Landesturnfest in Kassel	
1975 Hess. Landesturnfest in Marburg	
1978 Dt. Turnfest in Hannover	13 TN
1980 Hess. Landesturnfest in Oberursel	38 TN
1983 Dt. Turnfest in Frankfurt	40 TN (18 Turnfestsiege)
1985 Hess. Landesturnfest in Fulda	44 TN (33 Turnfestsiege)
1987 Dt. Turnfest in Berlin	59 TN (über 40 Turnfestsiege)
1989 Hess. Landesturnfest in Wiesbaden	
1990 Dt. Turnfest In Dortmund-Bochum	
1993 Hess. Landesturnfest in Hanau	
1994 Dt. Turnfest Hamburg	
1997 Hess. Landesturnfest in Wetzlar	
1998 Dt. Turnfest in München	76 TN (Siege?)
2001 Hess. Landesturnfest Bad Homburg	70 TN (Siege?)
2002 Dt. Turnfest in Leipzig	49 TN (Siege?)
2005 Dt. Turnfest in Berlin	72 TN (54 Turnfestsiege)
2008 Hess. Landesturnfest Baunatal	30 TN (28 Turnfestsiege)
2009 Dt. Turnfest in Frankfurt	58 TN (34 Turnfestsiege)
2012 Hess. Landesturnfest Friedberg	29 TN (18 Turnfestsiege)
2013 IDTF Metropolregion Rhein-Neckar	28 TN (24 Turnfestsiege)



Erstmals hatte der Verein zum Besuch eines Deutschen Turnfests in Berlin 1987 einen Bus gechartert. Mit den Teilnehmerzahlen an den großen Turnfesten werden ihre Anziehungskraft, ihre Faszination und ihre Einmaligkeit dokumentiert. Faktoren, die den Gaufesten nun einmal fehlen. Turnerinnen und Turner unseres Vereins nahmen am Deutschen Vereinsturnen sowie an den Abschlussveranstaltungen in Frankfurt 1983 und in Berlin 1987 teil.

Der TVW stellt seit 1983 jeweils die höchste Teilnehmerzahl an Landes- und Dt. Turnfesten im Turngau Feldberg. Als Mitbringsel liegen einige Turnfestfahnen in unserer Turnhalle.

## Größte Erfolge von TVW-Sportlern

### Mannschaftswettkämpfe

1998 1. Platz Dt. Turnfest München Turnvereins-Mannschaftskampf, Mixed

Disziplinen im Turnvereins-Mannschaftskampf:

3 turnerische Disziplinen:	Platz 1
Pendelstaffel	Platz 1
Schwimmen	Platz 2
Volleyballspiel	Platz 1

### Gerätturnen

#### 1992 und 1993

1. Claudia Thämlitz, Hess. Bestenwettkämpfe, Gerät-Dreikampf, Turnerinnen Jhg.68-64

#### 1994

1. Judith Benner, Hess. Mehrkampfmeisterschaften, Jahn-Sechskampf, weibl. Jugend 10-12 Jahre

2. Dominik Benner, Hess. Mehrkampfmeisterschaften, Jahn-Sechskampf, männl.Jugend 17-18 Jahre

#### 1996

1. Claudia Thämlitz, Hess. Bestenwettkämpfe, Gerät-Dreikampf L4-L8, Frauen 30-34 Jahre

1. Dorothee Hamel, Hess. Bestenwettkämpfe, Gerät-Vierkampf, B-Schiene, Frauen 25-29 Jahre

2. Petra Dostmann, Hess. Bestenwettkämpfe, Gerät-Dreikampf L5-L9, Frauen 19-24 Jahre

#### 1998

2. Miriam Kalhöfer, Hess. Mehrkampfmeisterschaften, Deutscher Achtkampf, Frauen

2. Tobias Krauch, Hess. Mehrkampfmeisterschaften, Deutscher Sechskampf, männl.Jugend Jg. '88/89





# Fußbodenmarkt

## Thomas-Privat GmbH

*Lieferung und Verlegung von:*

PVC-Bodenbeläge und Fliesen  
Teppichböden und Teppichfliesen  
Laminatböden  
Linoleum und Linoleumparkett  
Massivparkett und Fertigparkett  
Korkplatten und Korkparkett

*Sanieren von:*

*Holztreppen, Parkett, Linoleum und PVC*

**61352 Bad Homburg/Ober-Erlenbach • Seulberger Straße 6**  
**Tel. 0 6172 - 45 13 49 • [www.fussbodenmarkt-privat.de](http://www.fussbodenmarkt-privat.de)**



**Zimmersmühlenweg 81**  
**61440 Oberursel**  
**06171-8489**

**[www.fahrrad-mueller.net](http://www.fahrrad-mueller.net)**

***Seit über 40 Jahren Ihr Fahrrad und E-Bike Experte***  
***in Oberursel im Gewerbegebiet Süd***



## **1999**

1. und Deutsche Meisterin Melanie Kalhöfer, Deutsche Mehrkampfmeisterschaften, Deutscher Achtkampf Frauen

1. Melanie Kalhöfer, DTB-Deutschlandpokal, Deutscher Achtkampf Frauen

1. Ralf Puscher, DTB-Deutschlandpokal, Jahn-Sechskampf der Jugendturner

## **2000**

1. TVW, Offene Hessische Meisterschaften im Turnvereinsmannschaftskampf (Mixed)

## **2001**

1. TVW, Hess. Landesturnfest Bad Homburg, Turnvereinsmannschaftskampf (Mixed)

1. Miriam Kalhöfer, Hess. Landesturnfest Bad Homburg, Deutscher Achtkampf Frauen

1. Miriam Kalhöfer, Hess. Landesturnfest Bad Homburg, Wettkampf B10 Frauen (jahrgangsoffen)

1. Helga Prasler, Hess. Landesturnfest Bad Homburg, Jahn-Sechskampf, weibl. Jugend 15/16

1. Philipp Reck, Hess. Landesturnfest Bad Homburg, Wahlwettkampf M12

1. Kurt Hundertmark, Hess. Landesturnfest Bad Homburg, Wahlwettkampf M45-49

1. Miriam Kalhöfer, Deutsche Mehrkampfmeisterschaften, Deutscher Achtkampf Frauen

1. Philipp Reck, Deutsche Mehrkampfmeisterschaften, Jahn-Sechskampf Schüler D

## **2002**

1. Dorothee Hamel, Hess. Turnmeisterschaften der Senioren, jeweilige AK Frauen

2. Erich Kalhöfer, Hess. Turnmeisterschaften der Senioren, jeweilige AK Männer

2. Miriam Kalhöfer, Deutsches Turnfest Leipzig, Deutscher Achtkampf Frauen

1. Miriam Kalhöfer, Hess. Mehrkampfmeisterschaften, Deutscher Achtkampf Frauen

2. Melanie Kalhöfer, Hess. Mehrkampfmeisterschaften, Deutscher Achtkampf Frauen

1. Helga Prasler, Hess. Mehrkampfmeisterschaften, Jahn-Sechskampf, weibl. Jugend 15-16J.

1. Carolin Diel, Hess. Mehrkampfmeisterschaften, Jahn-Sechskampf, weibl. Jugend, Jg.93

1. Ralf Puscher, Hess. Mehrkampfmeisterschaften, Jahn-Neunkampf Männer 19J. u. älter

1. Philipp Reck, Hess. Mehrkampfmeisterschaften, Jahn-Sechskampf, männl. Jugend 13-14J.

1. Friwian Engels, Hess. Mehrkampfmeisterschaften, Deutscher Sechskampf, männl. Jugend, Jg. 92

1. TVW, Hess. Mannschaftsmeisterschaften, Turner Jg. 88 u. jünger, B7

## **2003**

1. Melanie Kalhöfer, Hess. Meisterschaften der Gerätturnerinnen, Jg.'88 u. älter, B9

1. und Deutsche Meisterin Melanie Kalhöfer, Deutsche Mehrkampfmeisterschaften, Deutscher Achtkampf Frauen

3 x 2. TVW, Hess. Mannschaftsmeisterschaften im Gerätturnen, Sechs-Kampf B8 (jahrgangsoffen),

Sechs-Kampf B7 (Jg.'89 u. jünger), Vier-Kampf A5/A6, Jg.'91 u. jünger)

## **2004**

1. Melanie Kalhöfer, Hess. Mehrkampfmeisterschaften, Deutscher Achtkampf Frauen

## **2005**

1. Philipp Reck, Deutsches Turnfest Berlin, im Wahlwettkampf in seiner Altersgruppe





## **2006**

1. Carolin Diel, Hess. Jahn-Mehrkampfmeisterschaften, Sechskampf weibl. Jugend 13/14J.

2. Anna-Lena Hock, Hess. Jahn-Mehrkampfmeisterschaften, Jahn-Sechskampf weibl. Jugend 9J.

2. Melanie Kalhöfer, Hess. Jahn-Mehrkampfmeisterschaften, Deutscher Sechskampf Frauen 19J. u. älter

## **2007**

1. Michael Dietz, Hess. Einzelmeisterschaften Männer

2. Maximilian Spieker, Hess. Einzelmeisterschaften Männer

1. Melanie Kalhöfer, Hess. Mehrkampfmeisterschaften, Deutscher Achtkampf Frauen Ü20

1. Miriam Kalhöfer, Hess. Mehrkampfmeisterschaften, Deutscher Achtkampf Frauen Ü30

1. Dennis Maier, Hess. Mehrkampfmeisterschaften, Jahn-Sechskampf M14/15

## **2006**

1. Carolin Diel, Hess. Jahn-Mehrkampfmeisterschaften, Sechskampf weibl. Jugend 13/14J.

2. Anna-Lena Hock, Hess. Jahn-Mehrkampfmeisterschaften, Jahn-Sechskampf weibl. Jugend 9J.

2. Melanie Kalhöfer, Hess. Jahn-Mehrkampfmeisterschaften, Deutscher Sechskampf Frauen 19J. u. älter

## **2007**

1. Michael Dietz, Hess. Einzelmeisterschaften Männer

2. Maximilian Spieker, Hess. Einzelmeisterschaften Männer

1. Melanie Kalhöfer, Hess. Mehrkampfmeisterschaften, Deutscher Achtkampf Frauen Ü20

1. Miriam Kalhöfer, Hess. Mehrkampfmeisterschaften, Deutscher Achtkampf Frauen Ü30

1. Dennis Maier, Hess. Mehrkampfmeisterschaften, Jahn-Sechskampf M14/15

## **2008**

1. und Deutscher Meister Dennis Maier, Deutsche Mehrkampfmeisterschaften, Jahn-Sechskampf

3. Kevin Maier, Deutsche Mehrkampfmeisterschaften, Jahn-Sechskampf

1. TVW Hess. Mannschaftsmeisterschaften, Geräte-Sechskampf (jahrgangsoffen)

2. TVW Jugend-A-Mannschaft, Hess. Mannschaftsmeisterschaften, Geräte-Vierkampf

## **2009**

1. und Deutscher Meister Dennis Maier, Deutsches Turnfest Frankfurt, Jahn-Sechskampf

1. und Deutscher Meister Kevin Maier, Deutsches Turnfest Frankfurt, Jahn-Neunkampf

1. Robin Maier, Hess. Nachwuchs-Mehrkampfmeisterschaften, Jahn-Sechskampf M10-11

2. Kevin Maier, Hess. Mehrkampfmeisterschaften, Jahn-Neunkampf M18-19

2. Peter Alt, Hess. Mehrkampfmeisterschaften, Deutscher Sechskampf M14-15

1. TVW Hess. Mannschaftsmeisterschaften, Geräte Sechskampf KM2 (jahrgangsoffen)

1. TVW Hess. Mannschaftsmeisterschaften, Geräte-Sechskampf KM4 (Jg. '94 u. jünger)



## 2010

1. und Deutscher Meister Dennis Maier, Deutsche Mehrkampfmeisterschaften, Jahn-Neunkampf
2. Kevin Maier, Deutsche Mehrkampfmeisterschaften, Jahn-Neunkampf, beide AK 18/19

## 2012

1. und Deutscher Meister Robin Maier, Deutsche Mehrkampfmeisterschaften, Jahn-Sechskampf (M12/13)
1. und Deutscher Meister Kevin Maier, Deutsche Mehrkampfmeisterschaften, Jahn-Neunkampf, M20+

## Leichtathletik

- 1979 Hessenmeister, Norbert Rösler, 80m-Hürden, Schüler
- 1981 Hessenmeister, Norbert Rösler, 110m-Hürden, B-Jugend
- 1991 Hessenmeister, Thomas Bleul, LA-Fünfkampf, mJ 17-18
- 1994 Hessenmeister, Thomas Bleul, LA-Fünfkampf, Männer
- 2011 Hessenmeister, Achim Hollnagel, 4-Kampf, M50+

## Tischtennis

- 1975 Aufstieg in die Bezirksklasse
- 1988 Aufstieg in die Bezirksliga
- 1989 Aufstieg in die 2. Verbandsliga
- 1990 Hessenmeister im Mixed: Rüdiger Emrich/Patricia Welker FTG
- 1991 Aufstieg in die 1. Verbandsliga  
Bezirksmeister: 1. Rüdiger Emrich, 2. Wilfried Warnke
- 1992 Hessenmeister im Doppel: Rüdiger Emrich/M. Schlicht TVB
- 1996 Bezirksmeister Senioren: Wilfried Warnke

## 2er-Prellball

- 1984 Hessenmeister
- 1986 Turnfestsieger in Oberursel
- 1987 3.Platz Dt. Turnfest in Berlin
- 1990 Verbandsligameister
- 1998 2.Platz Dt. Turnfest in München,
- 2002 2.Platz Dt. Turnfest in Leipzig,
- 2008 1.Platz Landesturnfest in Baunatal,
- 2009 3.Platz Dt. Turnfest in Frankfurt,
- 2011 3.Platz Landesliga M60



## Orientierungslauf

- 1980 Hessenmeister, Jens Lösel (H12-14)
- 1982 Dt. Meister, Dirk/Frank/Jens Lösel (Staffel H 15-18)
- 1983 Hessenmeister, Dirk Lösel (H 12-14)
- 1986 Dt. Meister, Dirk Lösel (H 15-18)
- 1987 Dt. Meister, Dirk Lösel (H 17-18)
- 1988 Hessenmeister, Dirk Lösel (H 15-18)

## Schwimmen

- 2010 2. Platz Nina Fischer, Hess. Mehrkampfmeister., Friesen-Fünfkampf w12/13
- 2010 2. Platz Nina Fischer, Dt. Mehrkampfmeisterschaften, Schwimm-Fünfkampf

## Der Vorstand des TVW im Jubiläumsjahr




Vonlinks: Rainer Grebner, Thomas Beier, Wolfgang Peinelt, Jürgen Ruddat, Daniel Slamal, Michael Dietz, Mathias Bartsch, Gerd Benner, Andreas Hieronymi, Birgitta Hart-Heß, Carsten Klug (es fehlen: Markus Klug und Daniel Hame).



## TURNVEREIN 1889 WEISSKIRCHEN/TS. E.V.


### Übungsplan 2014

#### Badminton

Fr 20.00 – 22.00 Badminton/Gymnastik Schulturnhalle Weißkirchen 

Norbert Schiller (06171-72535)  
badminton@tv-weisskirchen.de



#### Eltern-Kind-Turnen

Mi 15.00 – 16.00 Gruppe A (nur Kinder, 3-5 J.) Vereinshalle / Sportplatz Weißk.  
Mi 16.00 – 17.00 Gruppe B (Eltern-Kind, 1-3 J.) Vereinshalle / Sportplatz Weißk. 

Evi Hertfelder (06171-9239877)  
eltern-kind@tv-weisskirchen.de

#### Gerätturnen

##### Gerätturnen männlich

Mo	17.30 – 19.30	Leistungsgruppe Schüler	Schulturnhalle Stierstadt 
Di	17.30 – 20.00	Leistungsgruppe Jugend/Turner	Schulturnhalle Stierstadt 
Mi	17.00 – 19.00	Leistungsgruppe Schüler	Schulturnhalle Stierstadt
Mi	18.00 – 20.00	Leistungsgruppe Jugend	Schulturnhalle Stierstadt
Do	20.00 – 22.00	Turnen Männer/Frauen	Schulturnhalle Stierstadt
Fr	17.00 – 19.00	Leistungsgruppe Schüler	Schulturnhalle Stierstadt
Fr	17.30 – 20.00	Leistungsgruppe Jugend/Turner	Schulturnhalle Stierstadt

Gerd Benner (06171-71328)  
gtm@tv-weisskirchen.de

Erich Kalhöfer (06173-640681)  
gtm@tv-weisskirchen.de

##### Gerätturnen weiblich

Mo	16.00 – 18.00	Leistungsgruppe II (8-11 J.)	Schulturnhalle Stierstadt
Mo	17.30 – 19.30	Leistungsgruppe I (ab 11 J.)	Schulturnhalle Stierstadt
Di	16.30 – 18.00	Turnen (5-8 J.)	Schulturnhalle Stierstadt
Di	18.00 – 19.30	Turnen (ab 9 J.)	Schulturnhalle Stierstadt
Mi	16.00 – 18.00	Leistungsgruppe III (5-7 J.)	Schulturnhalle Stierstadt
Do	16.30 – 18.30	Leistungsgruppe II (8-11 J.)	Schulturnhalle Stierstadt
Do	18.30 – 20.30	Leistungsgruppe I (ab 11 J.)	Schulturnhalle Stierstadt
Fr	16.00 – 18.00	Leistungsgruppe III (5-7 J.)	Schulturnhalle Stierstadt

Claudia Thämlitz  
gtw@tv-weisskirchen.de

Doro Franz (0172-9920039)  
gtw@tv-weisskirchen.de

#### Allgemeines Turnen

Di	16.00 – 17.00	Turnen Mädchen (5 J.)	Schulturnhalle Weißkirchen
Di	17.00 – 18.00	Turnen Mädchen (6-8 J.)	Schulturnhalle Weißkirchen
Do	15.00 – 16.00	Turnen Jungen (5-9 J.)	Vereinshalle / Sportplatz Weißk.
Do	18.00 – 19.00	Turnen / LA Mädchen (8-14 J.)	Vereinshalle / Sportplatz Weißk.

Carmen Luxenburger (06171-583321)  
turnen@tv-weisskirchen.de

Manfred Häger (069-50930065)  
turnen@tv-weisskirchen.de

#### Gesundheitssport

Mo	09.00 – 10.00	Rückenschule	Vereinshalle / Sportplatz Weißk. 
Mo	10.00 – 11.00	Rückenschule	Vereinshalle / Sportplatz Weißk.



Mo	19.15 – 20.30	Yoga	Feuerwehrhaus Weißkirchen
Di	14.30 – 15.30	Walking	Vereinshalle / Sportplatz Weißk.
Di	20.00 – 21.00	Aerobic	Vereinshalle / Sportplatz Weißk.
Di	20.00 – 21.30	Gymnastik & Bewegungsschule	Schulturnhalle Stierstadt
Mi	09.00 – 09.45	Hockergymnastik	Vereinshalle / Sportplatz Weißk.
Mi	10.00 – 11.00	Seniorengymnastik	Vereinshalle / Sportplatz Weißk.
Mi	20.00 – 22.00	Gymnastik	Vereinshalle / Sportplatz Weißk.
Do	10.30 – 11.30	Qi Gong	Vereinshalle / Sportplatz Weißk.
Do	14.30 – 15.30	Walking	Vereinshalle / Sportplatz Weißk.
Do	19.00 – 20.00	Rückenschule	Vereinshalle / Sportplatz Weißk.
Do	20.00 – 22.00	Gymnastik/Fitness Männer	Vereinshalle / Sportplatz Weißk.
So	18.00 – 20.00	Aikido	Vereinshalle / Sportplatz Weißk.
nach Vereinbarung		Sportabzeichen	Vereinshalle / Sportplatz Weißk.

<i>Simone Hansel (06173-65647)</i>	<i>Aerobic</i>
<i>Klaus Meßlinger (0172-8636101)</i>	<i>Aikido</i>
<i>Evi Hertfelder (06171-9239877)</i>	<i>Gymnastik &amp; Bewegungsschule</i>
<i>Achim Hollnagel (06171-979246)</i>	<i>Gymnastik/Fitness Männer</i>
<i>Julian Quack (0178-1668571)</i>	<i>Qi Gong</i>
<i>Pia Hoffmann (06171-981502)</i>	<i>Rückenschule/Hockergymnastik</i>
<i>Claudia Michaelis (06171-52193)</i>	<i>Seniorengymnastik</i>
<i>Jürgen Linker (0160-4480534)</i>	<i>Sportabzeichen</i>
<i>Walter Lösel (06171-79561)</i>	<i>Walking</i>
<i>Gertraude Trachsel (06171-8365)</i>	<i>Yoga</i>
<i>gesundheit@tv-weisskirchen.de</i>	

### Leichtathletik

Di	17.00 – 19.00	Jungen/Mädchen (ab 8 J.)	Vereinshalle / Sportplatz Weißk.
Di	18.00 – 20.00	Jugend m/w (ab 10 J.)	Vereinshalle / Sportplatz Weißk.
Fr	16.00 – 17.00	Jungen/Mädchen (5-8 J.)	Schulturnhalle Weißkirchen*
Fr	17.00 – 20.00	Jugend m/w (ab 10 J.)	Schulturnhalle Weißkirchen*

<i>Achim Hollnagel (06171-979246)</i>	<i>*April – Juli: Vereinshalle / Sportplatz Weißkirchen</i>
<i>la@tv-weisskirchen.de</i>	<i>August – März: Schulturnhalle Weißkirchen</i>

### Theater

So	16.00 – 18.00	Theater Proben	Vereinshalle / Sportplatz Weißk.
----	---------------	----------------	----------------------------------

<i>Jessica Linker</i>	<i>Thorsten Peinelt (0172-8219102)</i>
<i>theater@tv-weisskirchen.de</i>	<i>theater@tv-weisskirchen.de</i>

### Tischtennis

Mo	17.30 – 19.00	Schüler/Jugend (ab 7 J.)	Vereinshalle / Sportplatz Weißk.
Mo	19.00 – 22.00	Aktive	Vereinshalle / Sportplatz Weißk.
Di	10.00 – 12.00	Senioren	Vereinshalle / Sportplatz Weißk.
Mi	17.00 – 19.00	Schüler/Jugend	Vereinshalle / Sportplatz Weißk.
Mi	19.00 – 22.00	Aktive	Vereinshalle / Sportplatz Weißk.
Fr	19.30 – 22.00	Aktive	Vereinshalle / Sportplatz Weißk.

<i>Wolfgang Peinelt (06171-7791)</i>
<i>tt@tv-weisskirchen.de</i>

### Volleyball

Do	20.00 – 22.00	Herren	Schulturnhalle Weißkirchen
----	---------------	--------	----------------------------

<i>Norbert Schiller (06171-72535)</i>
<i>volleyball@tv-weisskirchen.de</i>

## **ANHANG:**

### **Bildmaterial:**

Ein großer Teil des Bildmaterials für die Bildbände stammt aus der Chronik von Karl Heilsen. Ein weiterer Teil wurde im sogenannten Archiv ohne Angabe der Quelle gefunden. Bilder der Fahnen und hochwertige Bilder von Mannschaften vor dem 2. Weltkrieg stammen aus der historischen Ausstellung während des 100-jährigen Jubiläums. Sie wurden von Thomas Hieronymi angefertigt und von Wolfgang Hieronymi einschließlich Namensnennungen zusammengestellt.

Aus Privatbeständen wurden dem TVW Bilder zur Nutzung überlassen. Für die Überlassung von Bild- und Tonmaterial danken wir herzlich.

### **Impressum:**

Herausgeber: Turnverein 1889 Weißkirchen / Ts e.V.

Redaktion: Gerd Benner, Michael Dietz, Rainer Grebner, Achim Hollnagel, Kurt Hundertmark, Werner Krahe, Jessica Linker, Jürgen Linker, Bernd Lukesch, Hans und Irmtraud Lukesch, Anne Middeldorf, Wilfried Raupach, Jürgen Ruddat, Norbert Schiller, Manfred Stimpert, Felix Uhlmann.

Bilder: TVW-Archiv, Abteilungen des TVW

Copyright: Alle Rechte bei Turnverein 1889 Weißkirchen / Ts e.V.  
Oberurseler Straße 16 · 61440 Oberursel  
[www.tv-weisskirchen.de](http://www.tv-weisskirchen.de)

Druck: Schüllerdruck & Lichtpausenanstalt  
Frankfurter Landstr. 70 - 61440 Oberursel  
Tel.: 06171 / 51330 - Fax: 06171 / 56938  
e-mail: [schuellerdruck@onlinehome.de](mailto:schuellerdruck@onlinehome.de) - [www.schuellerdruck.de](http://www.schuellerdruck.de)

Wir danken allen Firmen,  
die durch Aufgabe von Anzeigen  
die Herausgabe dieser Chronik  
zum 125. Jubiläum ermöglichten.

Wir bitten Sie liebe Leser  
diese Firmen bei Ihrem Einkauf,  
Bestellungen oder Aufträgen  
zu berücksichtigen.

**Turnverein 1889 Weißkirchen/Ts. e.V.**





## EGAL, WIE SIE IHR FEST AUFZIEHEN – WIR FEIERN MIT!

Sie haben einen guten Grund zum Feiern? Wir gratulieren Ihnen ganz herzlich! Genießen Sie Ihr Fest und kümmern Sie sich um Ihre Gäste. Währenddessen sorgen wir zuverlässig für Strom, Gas, Wasser und Wärme. So wie Sie es auch im Alltag von uns gewohnt sind: rund um die Uhr, mit einem starken Service vor Ort und immer leidenschaftlich kundenorientiert.

Wir wünschen Ihnen viel Energie!

Süwag Energie AG, Telefon: 0800 4747488 (kostenlos) oder [www.suewag.de](http://www.suewag.de)

**VORWEG** GEHEN  
BME



## Wir bilden aus: Beton- und Stahlbetonbauer (m/w)

Zukunft bauen! Stahlbeton ist ein vielseitiger, anspruchsvoller und leistungsfähiger Werkstoff. Stahlbeton wird bei jedem Infrastrukturprojekt und jedem Bauwerk verarbeitet.

Wir bieten handwerklich geschickten jungen Menschen mit mathematisch-naturwissenschaftlichen Schulkenntnissen eine abwechslungsreiche und qualifizierte Ausbildung für einen Beruf mit Zukunft.

Zu den Aufgaben eines Beton- und Stahlbetonbauers gehören

- Herstellen von Schalungen aus Holz und Stahl
- Herstellen von Mörtel- und Betonmischungen
- Verarbeiten von Beton und anderen Baustoffen
- Instandsetzen von Stahlbetonbauwerken

Die Ausbildung zum Beton- und Stahlbetonbauer erfolgt im Ausbildungsbetrieb Wayss & Freytag Ingenieurbau AG, Bereich UT/BWE in Frankfurt und in der überbetrieblichen Ausbildungsstätte des Bildungswerkes in Frankfurt Niederrad.

Wayss & Freytag Ingenieurbau AG ist ein Tochterunternehmen der Royal BAM Group, einem der führenden europäischen Baukonzerne mit weltweit mehr als 30.000 Mitarbeitern.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Wayss & Freytag Ingenieurbau AG  
Bereich Umwelttechnik/ Bauwerkserhaltung  
Eschborner Landstraße 130-132  
60489 Frankfurt am Main

Telefon 069 7929-350  
Telefax 069 7929-353  
Mail [bauwerkserhaltung@wf-ib.de](mailto:bauwerkserhaltung@wf-ib.de)  
[www.wf-ingbau.de](http://www.wf-ingbau.de)



Wayss & Freytag Ingenieurbau

